

August 2014

# Sich wohlfühlen



leben  
arbeiten  
geniessen  
[www.bussnang.ch](http://www.bussnang.ch)



## Bussnang

die Gemeinde mit Zug  
informiert





## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Für die Sommer- und Ferienzeit wünschen sich alle schönes und sonniges Wetter. Da dies bei uns nicht immer garantiert ist, jedoch ganz zum Wohl der Natur, weichen viele in den Süden aus und hoffen, dass sie dort von der Sonne verwöhnt werden. Bis sie es jedoch geniessen können, sind die Strapazen der Hinreise auf sich zu nehmen und bei der Heimreise ist oft auch wieder Geduld gefragt. Als Entschädigung bleiben die schönen Tage und die tollen Erlebnisse in bester Erinnerung. Für die daheimgeblieben sind die schönen und eher ruhigen Tage sehr willkommen, man hat Platz und an den vielen Veranstaltungen begrüssen einem die Gastgeber gerne.



Wenn Sie diese Zeilen lesen, so sind viele schon aus den Ferien zurück, haben ausgepackt, gewaschen und den Rasen gemäht. Dieser wuchs in den Sommertagen üppig und so gab es einiges zu tun. Für die Landwirte hoffe ich, dass sie eine gute und ertragsreiche Ernte einfahren konnten? Und für den Spätsommer ist zu hoffen, dass das Wetter der Obst- und Traubenernte wohlgesinnt ist.

Für die Bundesfeier, am 31. August, wünschen wir uns einen schönen Sommerabend und so freut sich der Gemeinderat, Sie an der Feier beim Schulhaus Bussnang dabei zu haben, Sie alle sind herzlich eingeladen.

Ich hoffe, dass Sie den Sommer geniessen und die Sonne auftanken können, in diesem Sinne wünsche ich Ihnen sonnige Sommertage.



Ruedi Zbinden, Ihr Gemeindeammann



**Gemeindeverwaltung  
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang**

Zentrale 071 626 58 10  
Fax 071 626 58 11

Gemeindeammann 071 626 58 17

Gemeindeschreiberin /  
Bestattungsamt / Quellensteuer /  
Administration Werke /  
Friedhofvorsteherin 071 626 58 16  
*ausser Bürozeit für Todesfälle* 071 655 14 74

Steueramt /  
Gemeindekassieramt 071 626 58 13

Einwohnerkontrolle / Ausweise /  
AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt /  
Krankenkassenkontrollstelle /  
Steuerinkasso 071 626 58 12

Sozialamt /  
Fürsorge 071 626 58 14

Bauamt / Hochbau  
Feuerschutzamt Fax 071 626 58 25

Feuerungskontrolle  
Kaminfeger  
Erich Rusch 071 622 36 16

**in 8570 Weinfelden**

Zivilstandsamt 058 345 13 50  
Bahnhofstrasse 22 Fax 058 345 13 51 zivilstandsamt.weinfelden@tg.ch

Mieterschlichtungsstelle 071 626 83 25  
Bahnhofstrasse 12

KESB Kindes- und  
Erwachsenenschutzbehörde 058 345 73 40  
Bahnhofstrasse 12 Fax 058 345 73 41 info.kew@tg.ch

**in 8560 Märstetten, Bahnhofstrasse 34**

Berufsbeistandschaft Region 058 346 02 91  
Märstetten (Oskar Kraft) Fax 058 346 02 93 info@bbrm.ch

Grundbuchamt und Notariat 058 345 15 65  
(Andreas Pfistner) Fax 058 345 15 66 grundbuchamt.maerstetten.tg.ch

Friedensrichter- und  
Betreibungsamt 058 345 15 60  
(René Weiler) Fax 058 345 15 61

**in 8514 Amlikon-Bissegg, Amlikon-Bissegg, Flugplatzstrasse 12**

Spitex-Verein Thur-Seerücken 071 650 00 34 info@spitex-tsr.ch

**Gemeinderat**

Ruedi Zbinden Gemeindeammann, Hochbau  
André Kiser Wasser und Feuerwehr  
Martin Hochreutener EW und Gesundheit  
Beatrix Kesselring Vize-Gemeindeammann, Umwelt und Zivilschutz/Militär  
Leo Steinbacher Tiefbau und Verkehr

Öffnungszeiten:  
Montag  
08.00-11.45 / 13.30-18.00  
Dienstag-Donnerstag  
08.00-11.45 / 13.30-17.00  
Freitag  
08.00-11.45 / 13.30-15.00  
Einwohnerdienste  
08.00- durchgehend- 15.00

ruedi.zbinden@bussnang.ch

anita.leutwyler@bussnang.ch

joerg.heuer@bussnang.ch

erika.odermatt@bussnang.ch

heidi.voelki@bussnang.ch

071 626 58 15  
bauamt@bussnang.ch



## Aus dem Gemeinderat

### Bauamt

Der bisherige Bauverwalter, Heinz Siegenthaler, kann seine Tätigkeit auf der Bauverwaltung aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aufnehmen. Der Gemeinderat dankt Heinz Siegenthaler für seine Mitarbeit und sein Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

### Umgestaltung Verwaltung

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 30.06.2014 folgende Anpassungen der Verantwortlichkeiten beschlossen:

Armin Meyenberger wurden per 01.07.2014 folgende zusätzlichen Aufgaben zugewiesen; Leitung Werkhof; Koordination und Begleitung Tiefbau und Werke. Als Kompensation wird eine neue Teilzeitstelle im Rahmen von 50 Stellen% geschaffen.

Das Pensum von Reto Greminger wird bei ca. 20% belassen.

Sabrina Balmer führt das Bauamt, bzw. Hochbauamt weiterhin im Auftragsverhältnis zu ca. 50 Stellen%.

Erika Odermatt wird von Anita Leutwyler die Quellensteuer übernehmen.

Anita Leutwyler ist die 1. Ansprechperson für alle Belange und wird die Triage bei der Auftragsverteilung vornehmen.

Wir sind überzeugt, so die Aufgaben auch in Zukunft effizient und nahe beim Bürger erledigen zu können.

### Hochwasserschutz des Furtbach, Bussnang

In Bussnang wird der Furtbach zwischen dem Bahn-Viadukt bis westlich der Hauptstrasse saniert und im Gleichzug renaturiert.

Die Greminger Tiefbau AG, Bussnang, hat am Donnerstag, 10. Juli 2014, mit den Rodungsarbeiten begonnen. Ab Montag, 14. Juli 2014, wird parallel mit den Dammbauarbeiten (Bereich Neubauparzellen) sowie mit den Revitalisierungsarbeiten im Bereich Blumenau begonnen. Im Anschluss (Mitte/Ende Juli) werden die Renaturierungsarbeiten, beginnend westlich, für ca. 1.5 - 2 Monate erstellt. Die Arbeiten am Viaduktbach und Bussnanger Bach erfolgen parallel zu den Arbeiten am Furtbach.

Je nach Witterung kann es zur Verlängerung der Bauzeit kommen. Verkehrsbehinderungen werden so weit als möglich vermieden. Die Tiefbauunternehmung ist angewiesen, die Arbeiten so zu disponieren, dass die Beeinträchtigungen minimal gehalten werden. Für die damit verbunden Unannehmlichkeiten entschuldigen wir uns und danken Ihnen für das nötige Verständnis.

### Viaduktstrasse Bussnang

Die Bauarbeiten an den Werkleitungen und am Strassenkörper sind abgeschlossen. Was noch ausstehend ist, ist der Deckbelag, dieser wird im Frühsommer 2015 eingebaut.



### **Gesamterneuerung Obere Furtbachbrücke, Mettlen**

Betreffend Gesamterneuerung der Oberen Furtbachbrücke, an der Wilerstrasse, beim Rest. Schäfli, Mettlen, beginnen die Vorarbeiten für den Einbau der Hilfsbrücke ab Montag, 07.07.2014. Mit den eigentlichen Brückenbauarbeiten wird am Montag, 04.08.2014, gestartet.

Während den Brückenbauarbeiten wird der Verkehr über eine Hilfsbrücke östlich der heutigen Furtbachbrücke umgeleitet. Aufgrund der engen Platzverhältnisse kann die provisorische Verkehrsführung nur einspurig erfolgen, was den Einsatz einer Lichtsignalanlage unumgänglich macht. Für die Beeinträchtigungen während den Bauarbeiten danken wir Ihnen für das Verständnis.

### **Lanterswil - Stehrenberg, Ausbau der Tooserstrasse**

Die Strassenverbreiterungsarbeiten an der Tooserstrasse werden von der Firma Strabag AG ausgeführt. Die Bauarbeiten haben am 07. Juli begonnen und dauern bis ca. Ende August 2014. Als erstes werden eine neue Entwässerungsleitung und die Rohranlage für das EKT, im Bereich Kantonsstrasse bis zur Kreuzung Niederhof, erstellt. Nach den Betriebsferien erfolgt die Strassenverbreiterung bis Lanterswil. Die Bauarbeiten werden unter Verkehr ausgeführt. Es ist daher mit Behinderungen zu rechnen, für das Verständnis danken wir Ihnen.

### **Anpassungen an der Steuerung der Strassenbeleuchtung**

Der Gemeinderat Bussnang hat beschlossen, die unterschiedlichen Aus- und Einschaltzeiten der Strassenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet zu harmonisieren. Damit werden die Gemeindestrassen bis kurz nach Ankunft der öffentlichen Verkehrsmittel beleuchtet bleiben.

So können die Benutzer die Strassen und Wege mit grösserer Sicherheit benutzen. Die Ausdehnung der Betriebszeiten der Bus- und Bahnangebote und den Anliegen der Bevölkerung zur besseren Strassenbeleuchtung nach der Nutzung von Restaurants oder anderen Veranstaltungsorten über Mitternacht hinaus, kann somit entgegengekommen werden.

Wie bisher sind entlang der Kantonsstrassen und an kritischen Stellen die Strassenleuchten während der ganzen Nacht eingeschaltet. Die übrigen Leuchten werden von 0:30 Uhr bis 5:30 Uhr beziehungsweise bei Tageshelligkeit ausgeschaltet. Durch die kontinuierliche Erneuerung der Beleuchtungsanlagen mittels LED oder Natriumdampfleuchten bleibt die für diese Dienstleistungen benötigte Energie im vertretbaren Rahmen. Im Umfang der für die Strassenleuchten benötigten Energie, wird die Gemeinde Bussnang Photovoltaikenergie beschaffen, diese stammt von Produzenten die im Netz des EW Bussnang erneuerbare Energie erzeugen.

### **Elektra Stehrenberg-Lanterswil-Toos**

Die Elektra Stehrenberg-Lanterswil-Toos ist heute noch eine eigene Körperschaft, welche den Versorgungsauftrag für die Politische Gemeinde erfüllt. Die Elektraversammlung hat beschlossen, dass per 01.01.2015 das Elektrizitätswerk in das Werk der Politischen Gemeinde überführt wird. Der Ortsteil Toos liegt auf dem Gemeindegebiet von Schönholzerswilen. Diese Bezüger haben einen Antrag gestellt, dass sie künftig von der Gemeinde Schönholzerswilen erschlossen werden. Diese Abklärungen sind noch am Laufen, zumal die Kostenfolge noch unklar ist.



## Wahlen des Gemeinderates 2015

Gerne teilen wir Ihnen mit, dass der gesamte Gemeinderat und der Gemeindeammann motiviert sind und sich zur Wiederwahl für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellen.

## Anteil Reingewinn 2013 der Thurgauer Kantonalbank

Die Thurgauer Kantonalbank darf wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 zurückblicken. Die gesunde Ertragslage erlaubt es der Kantonalbank, die Ausschüttung an die anteilsberechtigten Gemeinden auf die vom Grossen Rat festgelegte Maximalhöhe von 3 Mio. Franken voll auszuschöpfen.

Die Gewinnverteilung erfolgt auf der Basis der von den Einwohnern der Gemeinde, sowie den von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften bei der Thurgauer Kantonalbank beanspruchten Kredite. Auch der Gesamtkundenbeziehungen wird Rechnung getragen. Nicht nur die Ausleihen, sondern auch die Konti und Spargelder sowie die Geschäfte aller in der Gemeinde ansässigen TKB Kunden werden berücksichtigt. Gemäss Berechnungsschlüssel beträgt der Gewinnanteil der Politischen Gemeinde Bussnang Fr. 111'424.-- (2012 Fr. 108'762.--) Wir gratulieren der Thurgauer Kantonalbank zum erfreulichen Geschäftsjahr, bedanken uns für den Beitrag in die Gemeindekasse und wünschen der Bank weiterhin viel Erfolg.

## Jungbürgerfeier

Am 09. Mai 2014 fand die Jungbürgerfeier statt. Die Besichtigungen mit Führung der Rofflaschlucht und Wasserfälle, der Staumauer Val di Lei und der Felskaverne des Wasserkraftwerks Innerferrera standen auf dem Programm. 38 von 62 eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürger nahmen an der Feier teil. Interessantes und Wissenwertes erfuhren wir bei der Besichtigung, am Abend beim Essen im Rest. Rössli in Steherenberg durften wir in angenehmer Runde einen schönen Abend verbringen.





## Erfolgreiche Personen aus der Gemeinde Bussnang

Wir schätzen uns glücklich, dass Dank den ausserordentlichen Leistungen unsere Gemeinde beachtet wird und danken allen für ihr Engagement.

### Sieger am Radsportfest Märwil 2014

**Stefan Bissegger** aus Mettlen gewann am nationalen Rundstreckenrennen Märwil in der Kategorie U17 und durfte in seiner unmittelbaren Umgebung seines Wohnortes einen Heimsieg einfahren. Eindrücklich ist die Leistung, Stefan legte die 6 Runden à 10.3 Km = 61.8 Km mit einem Stundenmittel 39.217 Km/h zurück, Bravo!



Wir wünschen Stefan weiterhin viel Freude und Erfolg beim Radsport.

Der Gemeinderat





**Die nachfolgenden Themen sind allgegenwärtig und dem Gemeinderat ist die Einhaltung ein grosses Anliegen. Besten Dank für Ihr Verständnis.**

---

### **Wichtige Hinweise für Anstösser an Fliessgewässern (Bächen)**

Bei regelmässigen Unterhalts- und Pflegearbeiten stellt die Gemeinde vermehrt Verbauungen und Ablagerungen im Bereich der Bachböschung und im Zufahrtskorridor fest. Feste Zäune und Kleinbauten behindern nicht nur die Arbeiten, sondern **stellen bei Hochwasser eine Gefährdung dar. Sie sind illegal und sind zurückzubauen.**

*Das Gesetz über Wasserbau beschreibt unter Art. 5 die Pflichten der Anstösser und Hinterlieger, an Flüssen und Bächen folgendermassen;*

***Für Kontrollen, Unterhalt oder Korrektion steht den Organen des Kantons und der Gemeinde sowie den von diesen Beauftragte jederzeit ein auszuübendes Trot- und Fahrrecht zu.***

***Die Anstösser und Hinterlieger haben Unterhalt, Korrektion und vorübergehende Ablagerungen von Baumaterialien oder –geräten zu dulden.***



Der Gemeinderat



## Wasserbezug ab Hydrant

Im Gemeindereglement über die Abgabe von Wasser ist in Art. 35 festgehalten, **dass der private Wasserbezug ab Hydrant verboten ist**. Ausnahmen für den Wasserbezug ab Hydrant bewilligt der Gemeinderat.



### Art. 57 Unrechtmässiger Wasserbezug

Bei vorsätzlicher Umgehung der Tarifbestimmungen durch den Bezüger oder seine Beauftragen sowie bei widerrechtlichem oder tarifwidrigem Wasserbezug hat der Bezüger den verursachten Schaden voll zu ersetzen. Vorbehalten bleibt die strafrechtliche Verfolgung.

### Druckschläge können Leitungen zerreißen

Das Problem: Falsche Bedienung des Hydranten kann teure Folgen haben. Dann nämlich, wenn die Hydranten nicht sachgemäss benutzt werden. «Wenn zu schnell auf- oder zuge dreht wird, dann entsteht ein Wasserschlag, eine Druckwelle im Leitungsnetz», In Feuerwehren wird deshalb der Umgang mit Hydranten regelmässig geübt. Diese Druckschläge können zu Längsrissen in den Leitungen führen. Dann fliessen Tausende von Liter Wasser in die Erde, drückt an die Oberfläche und zerstört im dümmsten Fall auch noch die Strasse darüber. Die Kostenfolgen einer solchen Fehlbedienung können enorm sein - die Gemeinde hat deshalb ein reges Interesse zu wissen, wer wo welche Hydranten nutzt.

Der Gemeinderat



## Littering

Es ist nicht zu verstehen wieso Abfall illegal entsorgt wird, obwohl die Entsorgung bestens organisiert ist. Entlang von Strassen und Wegen ist leider oft Abfall zu finden. Wieso wirft man diesen einfach weg, ohne etwas zu überlegen?

Wenn jene Personen, die den Unrat wegwerfen, so handeln würden wie sie es in ihrer Umgebung auch wünschen, so wäre das Problem mit dem Littering nicht so gross!

Bauernfamilien und Personen die freiwillig den Abfall auflesen, den andere wegwerfen oder liegen lassen und diesen fachgerecht entsorgen, danken wir ganz herzlich. Sie leisten einen grossen Beitrag, dass es an den besagten Stellen wieder freundlich und einladend aussieht.



**GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.** 

[www.landwirtschaft.ch](http://www.landwirtschaft.ch)

Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Der Gemeinderat



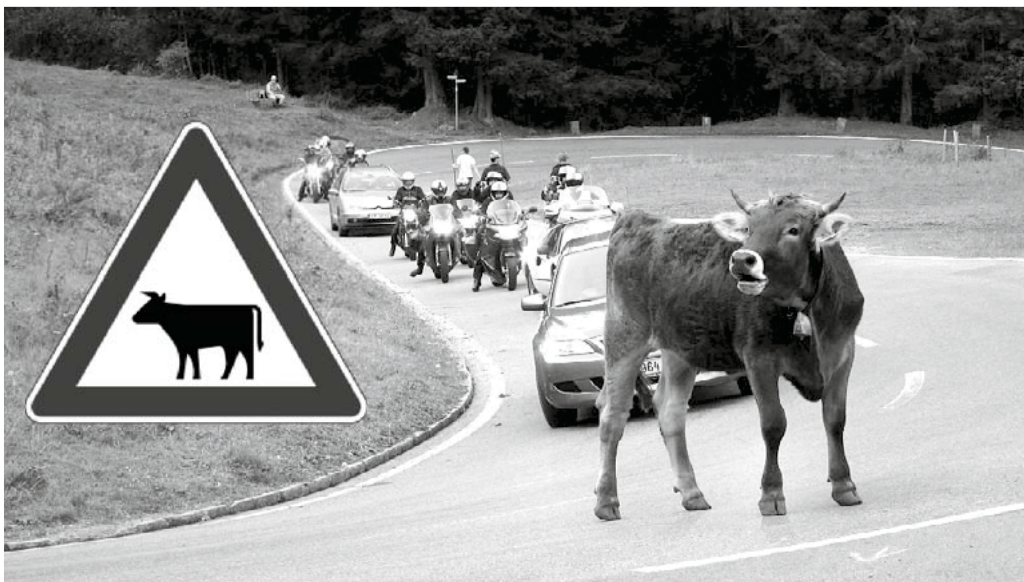
### Rasenmähen/Feste im Freien

Wir möchten Sie wieder einmal bitten, an den Werktagen von 12.00 bis 13.00 Uhr und ab 20.00 Uhr auf das Rasenmähen oder andere Lärm verursachende Arbeiten im Freien zu verzichten, ebenso vom Samstagabend, 18.00 Uhr, bis Montagmorgen. Wir bitten Sie ebenfalls, bei Festen und Grillpartys im Freien auf die Nachbarn Rücksicht zu nehmen und ab 22.00 Uhr die Nachtruhe einzuhalten.



### Absperrungen für Viehtrieb

Bitte sichtbar absperrn und **unmittelbar nach dem Viehtrieb wieder entfernen**. Leider sieht man oft nur eine Schur oder einen Draht. Dies kann zu schlimmen Unfällen führen und auch erhebliche Kosten verursachen.



Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

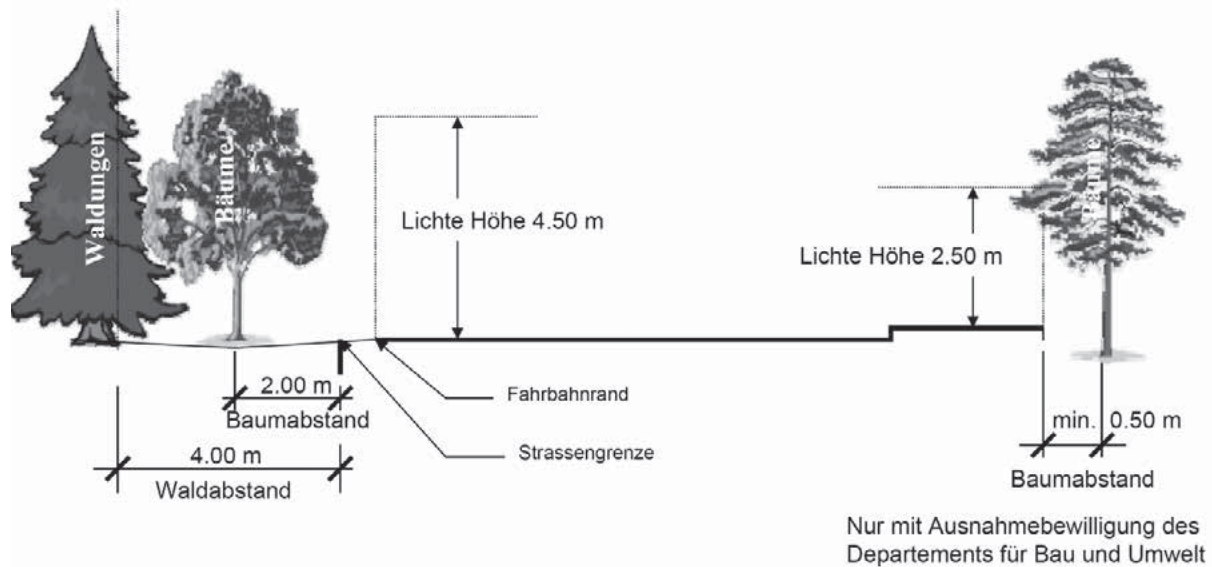
Der Gemeinderat



## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wir möchten die Anstösser von Strassen, Trottoirs und Wegen wiederum auf die folgenden Bestimmungen des Strassengesetzes § 41 + § 42 Abs.2 und 3 aufmerksam machen:

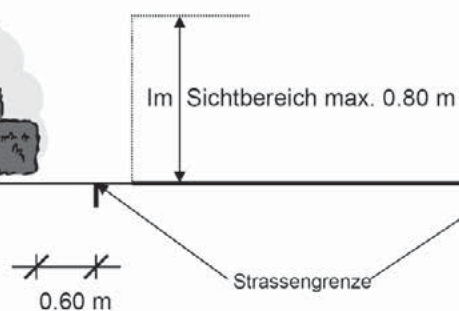
### § 42 Bepflanzung von anstossenden Grundstücken



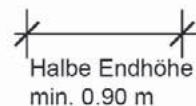
- **Überragende Äste** im Strassenbereich sind auf eine lichte Höhe von 4,5 Metern, im Bereich von Trottoirs und Wegen auf eine solche von 2,5 Metern zurückzustutzen.

### § 42 Bepflanzung von anstossenden Grundstücken

#### Lebhecken und Sträucher



#### Landwirtschaftliche Kulturen

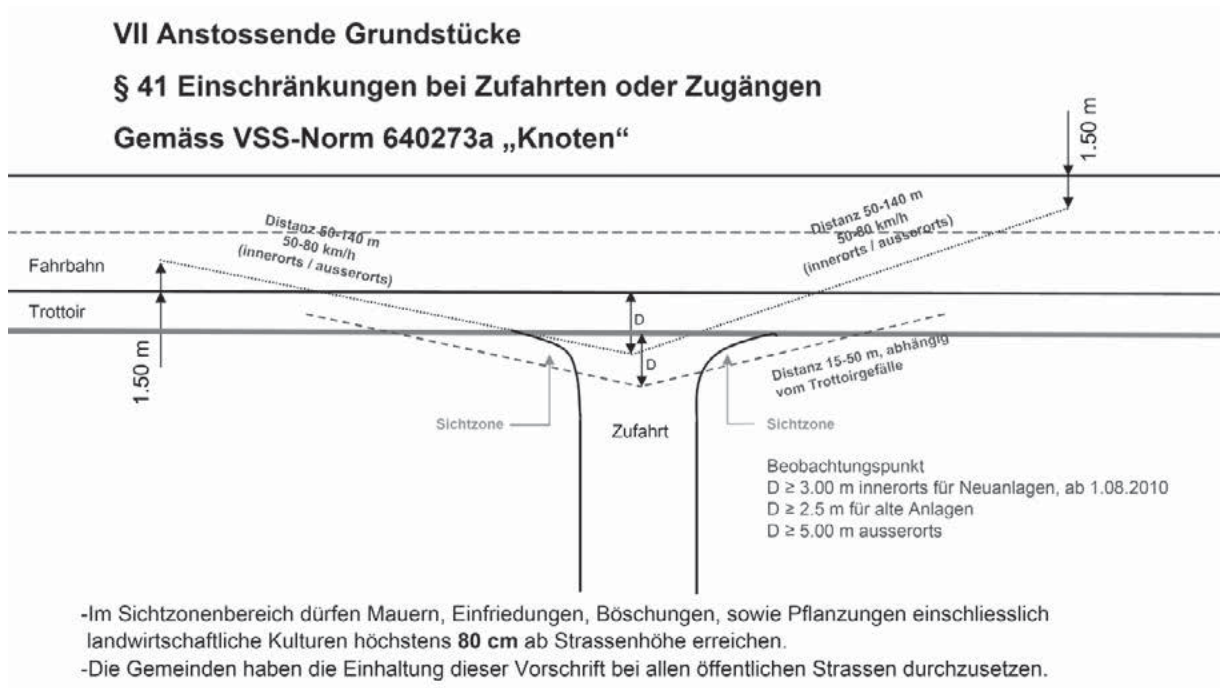


Bei Sichtbermen:

Höhere Hecken min. **0.60 m** Stockabstand hinter der Sichtlinie.



- **Lehecken, Sträucher und Pflanzen** dürfen nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen.
- **Im Sichtzonenbereich** von Ausfahrten und Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Pflanzungen (einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen), Mauern und Einfriedungen höchstens 80 cm hoch sein (ab Strassenhöhe).
- **Landwirtschaftliche Kulturen** von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze die halbe Höhe, mindestens aber 90 cm, als Abstand einzuhalten.



Wir bitten die betroffenen Grundeigentümer, ihre Pflanzungen gemäss den gesetzlichen Vorschriften zurückzustutzen. Der Gemeinderat behält sich vor, die Arbeiten nach dieser Frist an neuralgischen Punkten auf Kosten der Anstösser ausführen zu lassen.

Der Gemeinderat



## Aufruf zur Reinigung von verschmutzten Strassen

Bei Baustellen, bei Feldarbeiten und während der Erntezeit werden die öffentlichen Strassen vermehrt durch Fahrzeugbewegungen verschmutzt. Wir bitten Sie daher, geschätzte Strassenbenützer, nebst der Gewährleistung der Verkehrssicherheit auch einen Beitrag an die Imagepflege Ihres Berufsstandes zu leisten. Beseitigen Sie solche Verunreinigungen umgehend und halten Sie die Strasse in sauberem Zustand. So werden die Schlammsammler bei den Entwässerungsschächten nicht unnötig gefüllt und es ist bei starken Niederschlägen die volle Abflussmenge gewährleistet.



**Gesetz über Strassen und Wege**  
vom 14. September 1992 1)

### **VI. Benützung der Strassen und Wege** **§ 32**

*1 Öffentliche Strassen und Wege stehen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und unter Vorbehalt von Verkehrsanordnungen jedermann zum Gebrauch offen.*

*2 Der Gebrauch hat schonend zu erfolgen. Wer eine Strasse oder einen Weg übermässig beansprucht, kann zu einem Beitrag an den Unterhalt herangezogen werden. **Verunreinigungen von Strassen sind durch den Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.***

Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Der Gemeinderat



### Aufruf an die Hundehalter

Die Hundehalter bitten wir das bekannte "Säckli" anzuwenden. Leider ist dies nicht immer so und für die Landwirtschaft ist das ein Problem. Das kleinste Häufchen kann eine ganze Menge Gras verunreinigen und dass dies den Kühen nicht schmeckt versteht sich von selbst. Wenn Sie, geschätzte Hundehalter, mithelfen die Wegränder und Wiesen sauber zu halten, dann verbessert sich auch das Nebeneinander von Hundehalter und Landwirtschaft.

Auch in den Dörfern gibt es offene Gärten. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich darin Tiere aus der Nachbarschaft aufhalten. Nicht alle Hundebesitzer nehmen ihre Pflichten wahr und gehen mit ihren Hunden „gassi“ mit der obligatorischen Plastiktüte, um darin den Hundekot artgerecht zu entsorgen.

Wir verweisen auf das Gesetz über das Halten von Hunden. Wer einen Hund hält oder ausführt, hat insbesondere dafür zu sorgen, dass Trottoirs und Fusswege, Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie Gärten, Futterwiesen und Gemüsegelder nicht verunreinigt werden und der Hundekot korrekt beseitigt wird!



Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Der Gemeinderat





## Einladung zur Bundesfeier

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Dorfverein Bussnang und die „Turnenden Vereine Bussnang“ haben sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die diesjährige Bundesfeier zu organisieren. Gerne laden wir die gesamte Bevölkerung zu diesem Festanlass herzlich ein. Ein interessantes Programm für Gross und Klein erwartet Sie. Damit die jährlichen 1. Augustanlässe in den einzelnen Dörfern nicht gestört werden, findet diese Feier wie folgt statt:

**Datum:** Donnerstag, 31. Juli 2014  
**Ort:** Bussnang, Mehrzweckhalle Hohenalber  
**Zeit:** ab 18.00 Uhr

### Festprogramm

ab 18.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft  
(vielseitige Festwirtschaft / Abgabe der Gratiswurst)

20.00 Uhr Beginn der Bundesfeier / Auftakt mit Mini Band Mettlen

anschl. Begrüssung durch **Gemeindeammann Ruedi Zbinden**

20.20 Uhr **Festansprache durch Prof. Dr. Jürg Kesselring**  
weltbekannter MS-Forscher und Leiter des Rehabilitationszentrums  
der Klinik Valens, Mitglied des Internationalen Komitee des Roten  
Kreuzes, Bürger von Bussnang (ehemalige Ortsgemeinde  
Oberbussnang)

anschl. Verdankung/Verschiedenes  
Barbetrieb und gemütliches „Beisammensein“

1. August-Feuer ab ca. 21.45 Uhr

(Das Abbrennen von Knallkörpern und Feuerwerk ist während der Feier und in der Nähe der Häuser untersagt.)

Wir laden Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Kinder, sehr geehrte Gäste, zur diesjährigen gemeinsamen Bundesfeier recht herzlich ein und freuen uns, Sie an den Feierlichkeiten in Bussnang begrüßen zu können.

**Politische Gemeinde Bussnang**  
Der Gemeinderat





## Erteilte Baubewilligungen 16. April bis 08. Juli 2014

- Bussnang:** Stadler Bussnang AG, Ernst-Stadler-Strasse 4, 9565 Bussnang  
Überdachung interne Strasse und Hochregal an Aussenwand Montagehalle 4  
Ernst-Stadler-Strasse 4, 9565 Bussnang
- Ellenbroek Jan, Guetstrasse 18, 8274 Tägerwilen  
Neubau Mehrfamilienhaus mit 15 Alterswohnungen, Bachwiesenstrasse 4, 9565 Bussnang
- Kummer Christoph und Barblina, Burgstrasse 70, 8570 Weinfelden  
Neubau Garage und Balkonvergrösserung, Puregass 9, 9565 Bussnang
- Fässler Florian und Sara, Linde 8, 9565 Rothenhausen  
Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Bachwiesenstrasse 9, 9565 Bussnang
- Keller Urs, Mühleweg 7, 9565 Bussnang  
Abbruch / Neubau Carport, Mühleweg 7, 9565 Bussnang
- J. Eisenring AG, Höhenstrasse 15, 9500 Will  
Doppeleinfamilienhaus 3 + 4, Bachwiesenstrasse 10 und 10a, 9565 Bussnang
- Oberbussnang:** Locher Michael und Yvonne, Im Sedel 1, 9565 Oberbussnang  
Neubau Holzterrasse, Im Sedel 1, 9565 Oberbussnang
- Frittschen:** Siegenthaler Silvio und Manuela, Betten, 9504 Frittschen  
Grillkota, Betten, 9504 Frittschen
- Schümperli Jakob, Weingarten 20, 9504 Frittschen  
Aussenkamin an Westfassade, Weingarten 20, 9504 Frittschen
- Greminger Michael und Brigitte, Obere Bühlstrasse 5, 9504 Frittschen  
Neubau Carport, Obere Bühlstrasse 5, 9504 Frittschen
- Bekor Handels AG, Düring Beda, Kirchstrasse 13 8556 Wigoltingen  
Neubau Einfamilienhäuser 1 + 2, Aspenweg 4 + 6, 9504 Frittschen
- Roth-Saber Bianca, Spitzrütistrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Neubau Einfamilienhaus, Aspenweg 2, 9504 Frittschen
- Rothenhausen:** Profi Immobilien GmbH, Untere Zelgstrasse 4, 9034 Eggersriet  
Neubau Doppeleinfamilienhaus, Puppikonerstrasse 2, 9565 Rothenhausen
- Tohmmen Joseph Hans, Weinfelderstrasse 2, 9565 Rothenhausen  
Neue Aussentreppe / Erschliessung wohnung im Obergeschoss, Weinfelderstrasse 2,  
9565 Rothenhausen
- Adamer Markus, Riederweg 14, 8302 Kloten  
Zufahrtsrampe, Neubergstrasse 3, 9565 Rothenhausen
- Götti-Manser Ueli, Weinfelderstrasse 12, 9565 Rothenhausen  
Erneuerung Auslauf Galtsauenstall mit neuem Schwemmkanal, Weinfelderstrasse 12,  
9565 Rothenhausen
- Wartmann Thomas und Claudia, Vorderwies 4, 9565 Rothenhausen  
Neubau Wintergarten, Vorderwies 4, 9565 Rothenhausen



- Mettlen:** ESGE AG, Hauptstrasse 2, 9517 Mettlen  
Neubau Lagerhalle, Hauptstrasse 2, 9517 Mettlen
- Egger Matthias, Weinfelderstrasse 3, 9517 Mettlen  
Photovoltaikanlage, Weinfelderstrasse 3, 9517 Mettlen
- Sacchetti Mirjam und Zuppa Ruth, Walkestrasse 2, 8570 Weinfelden  
Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung (DEFH), Sonnenhaldestrasse 3, 9517 Mettlen
- Lanterswil:** Wallner Barbara, Ringstrasse 4, 9503 Lanterswil  
Neues Vordach Eingangsbereich, Ringstrasse 4, 9503 Lanterswil
- Stehrenberg:** Laimbacher Urs, Sodewies 69, 9503 Stehrenberg  
Anbau Stall, Remise und Terrainaufschüttung

---

## Voranzeige:

# Wald-Samichlaus



**Wann:** 7. Dezember 2014. Beginn: 16.00 Uhr (Gratis-Punsch)  
Für die Hungrigen: Es werden Bratwürste und Stumpen grilliert (sFr. 5.-)

**Wo:** Schweizer-Familien Feuerstelle  
(beim Ganggelisteg auf der Bussnanger-Seite)

### Mit musikalischer Unterhaltung

Der Unkostenbeitrag pro Chlaus-Säckli beträgt sFr. 5.-. Der Samichlaus erscheint um 16.30 Uhr und bleibt eine Stunde bei den Kindern. Für freiwillige Spenden ist die Nikolaus-Gesellschaft Weinfelden sehr dankbar.

Auf ein zahlreiches Erscheinen und einen besinnlichen Abend freuen wir uns

**Anmelden für den Waldsamichlaus** bitte bis spätestens 1. Dezember 2014  
unter 071/ 620 14 89 (Sandra Lüthi)



## Energiewende: Jeder Beitrag zählt

**Die Umstellung der Energieversorgung von der Atomenergie auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien ist ein Generationenprojekt. Alle können an die geplante Energiewende beitragen. Mit effizienten Geräten, stromsparender Beleuchtung und dem Bezug von erneuerbarem Strom können auch sie die Energiewende vorwärts bringen.**

Gut ein Drittel des Energieverbrauchs in einem Haushalt entfallen auf den Stromkonsum. In einem typischen Vierpersonen-Haushalt in einer Mietwohnung sind es rund 3000 Kilowattstunden, welche Bewohner direkt brauchen (ohne Haustechnik und Allgemeinstrom für Waschmaschine usw.). Bis zu 50 % beträgt das Sparpotenzial. Dabei sind Unterhaltungselektronik und Heimbüro, die Beleuchtung sowie das Kochen und Backen die grössten Stromfresser und bieten die besten Möglichkeiten zum Sparen.

### Standby: reine Energie-verschwendung

Im Bereich der Unterhaltungselektronik und Heimbüro-Geräte lässt sich ohne Komforteinbusse der Standby-Verbrauch vermeiden. Denn diese Geräte beziehen auch wenn sie nicht in Betrieb sind Strom, sofern sie nicht vollkommen vom Netz getrennt werden. Beim PC lohnt es sich ausserdem, die Energieoptionen optimal einzustellen, so dass er bei einer kurzen Arbeitspause automatisch den Monitor ausschaltet und in den Standby-Betrieb geht

### LED: die beste Alternative

Bei der Beleuchtung können LED-Leuchten dazu beitragen, das Sparpotenzial auszuschöpfen. Sie bieten sowohl gegenüber den Glühbirnen, als auch gegenüber Halogen- und Stromsparlampen die beste Alternative. Verglichen mit einer Sparlampe brauchen sie rund 40 % weniger Strom und weisen eine deutlich höhere Lebensdauer auf.

### Sauberer Strom aus dem Thurgau

In rund 50 Gemeinden bieten die EW den Kunden «Thurgauer Naturstrom» an. Er stammt aus Kleinwasserkraftwerken, Biogas- und Solaranlagen im Kanton und kostet je Zusammensetzung einen Aufpreis zwischen rund 2,0 und 9.5 Rappen pro Kilowattstunde ([www.thurgauer-naturstrom.ch](http://www.thurgauer-naturstrom.ch)).



**Auskunft** über die Möglichkeiten, erneuerbaren Strom zu beziehen, erteilen die EW in den einzelnen Gemeinden.

### Beratung und weitere Informationen

**Energieberatung Region Weinfelden,**  
Weststrasse 8, 8570 Weinfelden.  
071 626 82 46 [www.energie-check.ch](http://www.energie-check.ch)  
[energieberatung@weinfelden.ch](mailto:energieberatung@weinfelden.ch)

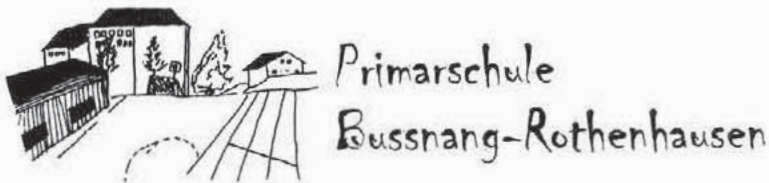
Die öffentliche Beratungsstelle für unsere Gemeinde.

Wir haben auf Ihre Energiefragen die passenden Antworten

- Wie viel Energie geht in meinem Haus an welcher Stelle verloren?
- Was muss ich investieren, um erheblich Energie einzusparen?
- Mit welchen Förderbeiträgen kann ich rechnen?
- Wie sehen meine Energiekosten nach einer Sanierung aus?

Stellen Sie Ihren persönlichen Energie-Check direkt mit dem Energieberater zusammen.

 **Energieberatung Mittelthurgau** [energie-check.ch](http://energie-check.ch)



Mit einem vielfältigen Zirkusfest mit dem Zirkus Mugg sowie einem Überraschungsanlass für den Lehrer Peter Frischknecht, der nach 32 Dienstjahren an unserer Schule in Pension geht, ist ein ereignisreiches Schuljahr zu Ende gegangen.



Peter Frischknechts Passion ist unter anderem die Kunst. Viele eindrückliche Bilder zieren das Schulhaus und bleiben als Erinnerung an das Wirken der vielseitigen Lehrperson erhalten.

So ist denn auch das obenstehende Logo - nun neu mit der Mehrzweckhalle versehen - aus des nun pensionierten Lehrers Feder entstanden.

Ebenso sind unter seiner kreativen Leitung die echt wirkenden Strassenfiguren entstanden, die nun aufs neue Schuljahr hin die Schulstrasse zieren werden und den mobilen Verkehrsteilnehmern aufzeigen sollen, dass hier Kinder unterwegs sind und mit Vorsicht und mässigem Tempo gefahren werden soll.



Mit dem beim Schulseingang installierten Defibrillator kann nun auch dem Gesundheitsbereich ein weiteres Stück Rechnung getragen werden. In Absprache mit den finanziell beteiligten Trägerschaften Politische Gemeinde, Reformierte und Katholische Kirchgemeinde ist der Standort so gewählt worden,

dass gerade bei Anlässen in der Mehrzweckhalle im Notfall rasch gehandelt werden kann. Zusammen mit den Vereinen, mit deren Delegierten wir als Schule auf den Frühherbst eine Zusammenkunft planen, soll die Aus- und Weiterbildung im Bereich Defibrillator angepackt werden.

Auf strategischer Ebene haben sich auf Grund einer breiter abgestützten Verantwortung Veränderungen im Bereich der Liegenschaften ergeben:

Neu ist Beatrix Oettli [beatrix.oettli@psbr.ch](mailto:beatrix.oettli@psbr.ch) als Behördenmitglied Ansprechperson für alle Vereine und löst in dieser Funktion Barbara Huggel-Honegger ab. Die Anträge für Reservationen der Mehrzweckhalle laufen jedoch wie gewohnt über das Antragsformular auf der Schulhomepage [www.psbr.ch](http://www.psbr.ch).

Im Bereich der Infrastruktur und des Offertenwesens ist neu Andreas Kurmann [andreas.kurmann@psbr.ch](mailto:andreas.kurmann@psbr.ch) verantwortlich.

Von Herzen wünschen wir Ihnen angenehme Sommertage.

Ihre Primarschule Bussnang-Rothenhausen



# Fest-Wochenende

## 30. / 31. August 2014

**Samstag**  
Schulhausareal Schönholzerswilen

- 17:00** **Beginn der Feierlichkeiten**  
Glockengeläute / Festwirtschaft
- 18:18** **Open-Air** **DANKSTELL**  
für Jung und Alt
- 20:00** **Platzkonzert MG Wuppenau**
- 20:45** **Olli Hauenstein** *Clown Zirkus Comedy*  
Festwirtschaft / Blue Cocktail Bar /  
Gemütliches Beisammensein

- 10:00** **Fest-Gottesdienst (Kirche)**  
mit Projektchor  
CEVI-Programm für Kinder ab 6 / Kinderhort
- 12:00** **Platzkonzert MG Helvetia**
- 12:30** **Mittagessen**  
Pasta-Plausch (gratis) / Festwirtschaft
- 14:00** **Sängerrunde am Nollen**
- anschliessend** **Nachmittagsprogramm mit**  
Gospelmagic / Rösslifahrten / Kinderhort  
CEVI-Programm und weiteren Attraktionen

**Sonntag**  
Schulhausareal Schönholzerswilen

**Das OK-Team und die Kirchenvorsteherschaft  
freuen sich auf zahlreiche Gäste**



## Evangelische-Reformierte Kirchgemeinde Bussnang

### *Chinderfiir und Kindergottesdienst*



Liebi Eltere, liebi Chind

Chömed doch emol bi üs go ineluege:

Im Kigo (Kindergottesdienst) für Chind vo de 1. bis zur 3. Klass und i de Chinderfiir für Chind ab 3 Jahr bis und mit Chindergarte.

Mir verzelled Geschichten us de Bible, vom Noah und sinere Arche, vom David und vom Goliath, vom Jona und em Walfisch und vom Leben vo Jesus und was es gmacht und erlebt hät.

Eimol im Jahr mached mir en besondere Gottesdienscht für di ganz Gmeind, z.B. es Wienachtsspiel oder de Laiesunntig. Mir bäted s Unser Vater und anderi Gebet, mir reded über Gott und de chrischtlich Glaube, spiled und maled mitenand und lerned neui Chind kenne.

Im undere Teil hend mir eu die nöchschte Termin für KiGo und Chinderfiir ufgschribe, mir würed üs freue, wenn ihr emol chömed go luege.

<b>24. Aug</b>	<b>Kigo</b>	<b>Kath. Pfarreisaal</b>	10 Uhr
	<b>Chinderfiir</b>	<b>Untihüüsli</b>	
07. Sep	Kigo	Kath. Pfarreisaal	10 Uhr
<b>21. Sep</b>		<b>Kath. Pfarreisaal</b>	<b>Ökumenische Kinderfeier (Bettag)</b>
	Kigo	Kath. Pfarreisaal	10 Uhr
26. Okt	Chinderfiir	Untihüüsli	
<b>02. Nov</b>	<b>Kigo</b>	<b>Untihüüsli</b>	10 Uhr
09. Nov	<i>Kigo</i>	<i>Laiensonntag</i>	
<b>23. Nov</b>	<b>Kigo</b>	<b>Kath. Pfarreisaal</b>	10 Uhr
	<b>Chinderfiir</b>	<b>Untihüüsli</b>	
07. Dez	Kigo	Kath. Pfarreisaal	10 Uhr
	Chinderfiir	Untihüüsli	
<b>2015</b>			
11. Jan	Kigo	Kath. Pfarreisaal	10 Uhr
	Chinderfiir	Untihüüsli	

Herzliche Grüess,

Marianne Pfiffner und Conni Steinbacher (Leiterinne Chinderfiir)

Martina Erni, Hendrike Schlatterbeck und Stefanie Stuckert (Leiterinne KiGo)





Mehrzweckhalle Bussnang-Rothenhausen  
Samstag, 1. November 2014



# Winterbörse mit Kaffeestube

**Winterkleider und Sportartikel  
Spiele, Kinderbücher, Kassetten, etc.  
Occasions-Skiausrüstungen - WESTPARK SPORT**  
(auch für Erwachsene)

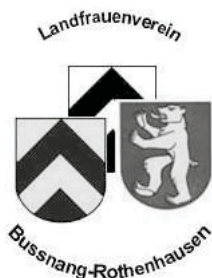
**Angenommen werden guterhaltene, komplette und fleckenlose  
Waren**

(Kleider, Skianzüge, Schlitten, Skis, Skischuhe, Snowboards, Skihelme,  
Dreiräder, Trottinets, Spielsachen, Gesellschaftsspiele, Kinderbücher,  
Kassetten, Puzzles, DVD, PC-Spiele etc.)

Information: Bei den Kleidern konnten wir in den Vorjahren die Baby-  
Kleider (bis ca. Gr. 68) nur schlecht verkaufen.  
Ab 30 Artikeln bitten wir um Selbstanschrift (Bezug Anweisungen/ Listen  
bei 071/622 36 59).



<b>Annahme für Winterbörse:</b>	<b>Freitag 31.10.2014</b>	<b>18.00 - 19.30 Uhr</b>
	<b>Samstag 01.11.2014</b>	<b>10.00 - 11.00 Uhr</b>
<b>Verkauf der Börsenartikel:</b>	<b>Samstag 01.11.2014</b>	<b>14.00 - 15.00 Uhr</b>
<b>Kaffeestube:</b>	<b>Samstag 01.11.2014</b>	<b>13.30 - 16.00 Uhr</b>
<b>Abholen nichtverkaufter Artikel:</b>	<b>Samstag 01.11.2014</b>	<b>16.00 - 16.30 Uhr</b>



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen  
071/622 36 59**



Mehrzweckhalle Bussnang–Rothenhausen  
 Samstag, 1. November 2014



# Pflanzen- und Samentauschmarkt

**Bring und Hol Pflanzen- und Samentauschmarkt**

**\*\*\*NEU\*\*\* mit Scherschleifkurs**

Das Gartenhag-Team bietet Ihnen die Möglichkeit, Samen, Stauden und Zimmerpflanzen zu tauschen. Es ist wichtig, dass die angebotenen Pflanzen mit ihrem Namen sowie der Farbe und der zu erwartenden Grösse beschriftet sind.

Auch wer keine Pflanzen zum Tauschen hat, ist herzlich willkommen. Ein kleines Kässeli steht bereit. **Neu bieten wir einen Schleifkurs für Ihre Gartenschere an.** Kurskosten: Fr.10.- / Dauer: ca.15 Min.



**Bring: Freitag 31.10.2014 18.00 - 19.30 Uhr**  
**Bring + Hol: Samstag 01.11.2014 10.00 - 11.00 und \*14.00 - 16.30 Uhr**

Weitere Informationen / Anmeldung Schleifkurs: **Gartenhag-Team** 071/622 21 26

## Gebäck-Stand

von Rosmarie Oettli



**Verkauf: Samstag 01.11.2014 13.30 – 16.00 Uhr**



## EIN PAAR GEDANKEN ZUM THEMA

# GIFTPFLANZEN



### IM HAUSGARTEN

Würden wir alle Pflanzen ausrotten die Giftstoffe enthalten wäre unsere Umgebung recht kahl und eintönig. Einige Beispiele: Schneeglöckchen, Winterling, Narzissen, Efeu, Buschwindröschen, Lupine, Rittersporn, Fingerhut, Eisenhut, Pfingstrose, Klatschmohn, echte Alpenrose, Salomonsiegel, Aloe!, Thuja, Buchs, Eibe, Immergrün - um nur einige wenige aufzuzählen. Es ist immer eine Frage der Menge. Die meisten dieser "Gifte" sind vor allem auch Heilmittel. Eigentlich schmecken Früchte oder Blätter dieser Pflanzen gar nicht. Wir kommen kaum in Versuchung grössere, uns wirklich gefährdende Mengen zu uns zu nehmen. Sollte doch einmal eine Unsicherheit auftreten kann das TOX-Zentrum ( Notrufnr. 145 ) weiterhelfen. Wichtig in diesem Fall ist zu wissen was verzehrt wurde oder mindestens eine genaue Beschreibung davon. Die Gefährdung für eine Vergiftung ist im Haushalt um ein vielfaches höher. Das belegen auch die Zahlen des toxikologischen Zentrums. Was haben wir nicht alles herumstehen, besonders die bunten Tabletten sind für Kinder verlockend, oft sind sie sogar farbig wie Smarties. (Die Erwachsenen nehmen sie vor ihren Augen ein ! ) Farbige Lampen- und Duftöle sehen aus wie Sirup, hautreizende Reinigungsmittel sind evt. sogar nicht mehr in der Originalflasche. Diese Dinge werden einfach so akzeptiert.



### Eigenartigerweise hat die Natur diese Akzeptanz nicht.

Fazit : Die gesundheitliche Gefährdung durch Pflanzengifte wird irrational viel zu hoch eingeschätzt.  
Geniessen und staunen sie über unsere vielfältige Natur.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen im Namen vom Gartehag-Team

Elsbeth Hug, Frittschen



# HERBST-VORSCHAU

Sa. 1.Nov.2014 : SAMEN- UND PFLANZENTAUSCHBÖRSE

**\*NEU\* mit Scherenschleifkurs!**

***In diesem Jahr bieten wir Ihnen ganz neu einen Schleifkurs für Gartenscheren an***

Dauer: ca. 15 Min. / Kosten Fr. 10.- bringen Sie ihre (unscharfe) Schere mit! *Teilnehmer: max. 6 pro Gruppe*

Ich melde mich für den Scherenschleifkurs vom 1. November 2014 an:

Vorname/Name: .....

Adresse: .....

Telefon/Mail: .....

Talon einsenden an: Gartehag-Team Bussnang, Carmen Siegrist, Ringstrasse 6, 9503 Lanterswil  
per Mail: [gartehag-team@gmx.ch](mailto:gartehag-team@gmx.ch) oder telefonisch unter 071 622 21 26

Die nächste Gartehag-Sitzung findet am Dienstag, 30. September um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Bussnang statt.



## Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Rest. Alterszentrum in Bussnang

Donnerstag	7. August 2014	12.00 Uhr
Donnerstag	4. September 2014	12.00 Uhr
Donnerstag	2. Oktober 2014	12.00 Uhr
Donnerstag	6. November 2014	12.00 Uhr
Donnerstag	4. Dezember 2014	12.00 Uhr
Donnerstag	8. Januar 2015	12.00 Uhr
Donnerstag	5. Februar 2015	12.00 Uhr
Donnerstag	5. März 2015	12.00 Uhr

Anmeldung jeweils bis am Dienstag, 17.00 Uhr  
Unter Tel. 071 626 60 50 Rest. Alterszentrum

**Preis pro Person: FR 14.00**

**Suppe oder Salat  
Menü  
Dessert**

Auf Ihre Anmeldung freut sich das Team vom Rest. Alterszentrum Bussnang

und die

### **Pro Senectute – Ortsvertretungen**

Bussnang	Ruth Meier und Bea Gerber
Frittschen, Lanterwil, Stehrenberg	Antoinette Ebnöther, Margrit Tschirren und Ariane Heusser
Oppikon, Schmidshof	Rösli Tschann
Rothenhausen, Oberbussnang	Margrit Zingg
Mettlen, Reuti, Wertbühl	vakant



# Männerturnverein Bussnang - Rothenhausen

## Gelungener Wettkampf am Turnfest in Wilen

Bereits Mitte Mai trafen sich der Frauen- und Männerturnverein zu gemeinsamen Trainings. Mit viel Elan und Freude wurden die Disziplinen geübt und verbessert. Aber auch Spass und Spiel kamen an den gemeinsamen Trainings nicht zu kurz.

So konnten am Freitag 20.06.2014 vier Turner den Wettkampf im Einzel bestreiten. Gleich zwei Podest Plätze wurden von unserem Verein belegt. Silber ging an Hampi Vollenweider, Bronze an Willi Greminger. Herzliche Gratulation.



Armin Kern

und

Werner Ott mit vollem Einsatz.





Am Samstag begann bereits um 8:15 Uhr der erste Wettkampfteil für 16 Männer und 4 Frauen im Fit- und Fun Bereich der Kategorie 35+. Mit dem Startpfeiff konnte endlich gezeigt werden, was in den regelmässig besuchten Turnstunden geübt wurde. Bis zum Abpfeiff des 6. und letzten Wettkampfteils, zeigte die Turnerschar eine überzeugende Leistung. Dies zahlte sich mit dem hervorragenden zweiten Rang in der zweiten Stärkeklasse aus.



## Beim nächsten Gruppenbild bist duuuu auch dabei!

Ohne Altersgrenze und auch ohne turnerische Vorkenntnisse bist du herzlich eingeladen, unverbindlich bei uns reinschauen.

Die Männer turnen am Freitagabend von 20:15 bis 22:00 Uhr, die Frauen am Mittwoch von 20:15 bis 21:45 Uhr in der neuen Mehrzweckhalle.

**Männerturnverein  
Frauenturnverein  
Bussnang-Rothenhausen**

Hast du Fragen?

Präsident Peter Ausderau Tel: 071/622 64 73 079/389 91 66 peter.ausderau@bluewin.ch  
Präsidentin Rosmarie Oettli Tel: 071/622 70 82 oettli.rosmarie@gmail.com  
Turnleiter Walti Stieger Tel: 071/622 62 76 079/459 32 92 awstieger@gmx.ch  
Turnleiterin Trudi Heuer Tel: 071/622 66 61 heuer.bussnang@bluewin.ch

Wir helfen dir gerne weiter:



# Terminkalender für die Politische Gemeinde Bussnang

Dieser laufende Terminkalender steht allen Vereinen, Behörden und Privatpersonen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Änderungen und Ergänzungen von Adressen und Terminen sind an nebenstehende Adresse zu richten

PG Bussnang:  
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang  
einwohnerkontrolle@bussnang.ch

Tel.-Nr.: 071 626 58 12  
Fax-Nr.: 071 626 58 11

Juli 14		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
31.	Do.	Dorfverein Bussnang + "Turnenden Vereine Bussnang"	Bundesteier	Mehrzweckhalle Hohenalber	20.00 Uhr

August 14		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Fr.	Dorftreff Rothenhausen	1.-August-Brätlete		
06.-09.	Mi.-Sam.	Einacher-Club Lanterswil	Einacher-Bar	Lanterswil	ab 20.00 Uhr, Samstag ab 19.00 Uhr
07.	Do.	Alterszentrum Bussnang	Mittagsfisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
10.	So.	Einacher-Club Lanterswil	Einacher-Rennen	Lanterswil	ab 09.00 - 17.00 Uhr
10.	So.	Evang. Kirchengemeinde Bussnang	Ökum. Schulanfangsgottesdienst	Evang. Kirche	10.00 Uhr
10.	So.	Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Familienausflug		
15.-17.	Fr.-So.	Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Buurehof-Fäscht Reuti	Reuti	
17.	So.	Evang. Kirchengemeinde Bussnang	Ökum. Bauernhofgottesdienst in Reuti	auf dem Hof von Roman Krucker	10.00 Uhr
28.	Do.	Landfrauen Bussnang-Rothenhausen	1-tägige-Reise		
30.	Sa.	Schützen Bussnang	Obligatorisches Schiessen	Schützenhaus Oberbussnang	13.00-14.30 Uhr
30/31.	Sa./So.	Evang. Kirchengemeinde Schönholzerswilen	Fest zum 300-jährigen Bestehen	Evang. Kirche Schönholzerswilen	Sonntag: Festgottesdienst

September 14		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
04.	Do.	Evang. Kirchengemeinde Schönholzerswilen	Seniorenflug		
04.	Do.	Alterszentrum Bussnang	Mittagsfisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
06.	Sa.	Spitex Verein Thur-Seerücken	Nationaler Spitex-Tag 2014		

Oktober 14		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
02.	Do.	Alterszentrum Bussnang	Mittagsfisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
04.	Sa.	Turnfamilie Mettlen	Unterhaltung	Turnhalle Mettlen	ab 19.00 Uhr
04.	Sa.	Schützen Bussnang	Endschiesen	Schützenhaus Oberbussnang	13.00-17.00 Uhr
05.	So.	Schützen Bussnang	Endschiesen	Schützenhaus Oberbussnang	09.00-17.00 Uhr
11.	Sa.	Turnfamilie Mettlen	Unterhaltung	Turnhalle Mettlen	ab 19.00 Uhr
16.	Do.	Gemischer Chor Frittschen	Abendunterhaltung	Turnhalle Märwil	20.00 Uhr
18.	Sa.	Gemischer Chor Frittschen	Abendunterhaltung	Turnhalle Märwil	20.00 Uhr
30.	Do.	Primarschulgemeinde Lauchetal	Altpapiersammlung Schmidshof		
31.	Fr.	Gartenhag-Team	"Bring" Pflanzen-/Samentauschmarkt	Mehrzweckhalle Hohenalber	18.00-19.30 Uhr
31.	Fr.	Winterbörse-Annahme	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Mehrzweckhalle Hohenalber	18.00-19.30 Uhr



<b>November 14</b>	<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
01.	Sa. Gartenhag-Team	"Bring + Hol" Pflanzen-/Samentauschmarkt	Mehrzweckhalle Hohenalber	10.00-11.00 Uhr / 14.00-16.30 Uhr
01.	Sa. Winterbörse-Annahme	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Mehrzweckhalle Hohenalber	10.00-11.00 Uhr
01.	Sa. Kaffeestube	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Mehrzweckhalle Hohenalber	13.30-16.00 Uhr
01.	Sa. Winterbörse-Verkauf	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Mehrzweckhalle Hohenalber	14.00-15.00 Uhr
06.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagsfisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
17.	Mo. Politische Gemeinde	Budget-Gemeindeversammlung	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr
27.	Do. Landfrauen Bussnang-Rothenhausen	Adventsnachmittag	Pfarrsaal unter der kath. Kirche	ab 14:00 Uhr

<b>Dezember 14</b>	<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
04.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagsfisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr

<b>Januar 15</b>	<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
01.	Do. Dorftreff Rothenhausen	Neujahrsapéro		
02.	Fr.	Radquer Thurgau	Schulhaus Bussnang	10.00 Uhr
16.-18.	Fr.-So. Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Unterhaltungen	Mehrzweckhalle Hohenalber	

<b>März 15</b>	<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
06.	Fr. Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Jahresversammlung		
26.	Do. Primarschule Bussnang-Rothenhausen	Schulgemeindeversammlung		20.00 Uhr

## Landfrauenverein Mettlen-Reuti-Wertbühl



Schwemmholzkugelnkurs

## Kurse 2014

### Entgiften und Entschlacken mit Steinen

Sie lernen einige wichtige Steine, sowie deren Anwendung und Steinpflege- Tipps kennen, wie eine Kur eingeleitet und durchgeführt wird und in welcher Abfolge.

Wann: **Dienstag 9.9.2014 19.30- 21.30**  
Kursleitung: Anita Lussi, Tägerwilen  
Kosten: 30.- Fr.  
Anmeldung: bis 2.Sept. 2014 bei Denise Tobler 071/633'10'87

### Weihnachtsschmuck

Es besteht die Möglichkeit einen Türschmuck, einen Adventskranz oder ein Adventsgesteck herzustellen.  
Bitte Kerzen mitbringen.

Wann: **Donnerstag 20.Nov. 2014 19.00 Uhr**  
Wo: bei Yvonne Berchtold Reuti in der Scheune  
Kosten: 30.- Fr. plus Material  
Anmeldung: bis 6.Nov. 2014 bei Denise Tobler 071/633'10'87





# 1. AUGUST-BRÄTLETE

DORFSTREIFEN  
ROTHENHAUSEN  
ZUSAMMENKOMMEN

Herzlich laden wir die Dorfbevölkerung von Rothenhausen und Umgebung zur gemeinsamen **Rothenhauser 1. August-Feier** ein.

Neben dem gemütlichen Beisammensein freuen wir uns nach dem Eindunkeln auf einen Spaziergang, auf dem wir das Feuerwerk bestaunen werden.



**Mittwoch, 1. August 2014, ab 18:30 Uhr**

**Hofplatz bei Familie von Grünigen-Zingg**  
(Dorfstrasse 14)

Für Grill samt Brot sowie Getränke sorgen wir (Abgabe zum Selbstkostenpreis). Die Grilladen bringt jeder nach eigenem Gusto mit. **Salat- und Kuchenspenden** fürs Buffet sind herzlich willkommen.

*Wer möchte mithelfen, die 1. August-Feier in Rothenhausen vielfältig zu gestalten?*

Wer möchte das Fest mit einer Einlage bereichern? **Musik, Gesang, Theater, Ansprachen oder andere Beiträge**, die ohne grosse Infrastruktur dargeboten werden können, sind herzlich willkommen. Wir bitten um eine Voranmeldung beim Dorftreff-Team.



Kontakt zum Dorftreff-Team:

Thomas: Tel.: 071 – 620 24 65 oder eMail: thomasarmbruster@gmx.ch

Barbara: Tel.: 071 – 620 05 85 oder eMail: barbara@vongruenigen.ch

## MG „Helvetia“ Mettlen unterwegs



Am 21. Juni war es dann, nach etlichen Proben, sowohl im Probelokal, als auch – für die Marschmusik - hinter der Migros in Weinfelden endlich so weit, dass wir unser Können am kantonalen Musikfest in Müllheim zeigen durften. Die Vorfreude, wie auch die Anspannung war vor Beginn bei allen spürbar und die Freude und Erleichterung gross, als wir nach unseren Vorträgen mit einer Punktzahl belohnt wurden, mit der wir alle sehr zufrieden sind. So bekamen wir von der Jury für unser Selbstwahlstück 3 mal 83 Punkte, für das Aufgabenstück 2 mal 82 und 1 mal 83 Punkte und auf der Marschmusik mit Evolutionen erreichten wir 83.6 Punkte. Wir können mit Stolz sagen, dass sich unsere vielen Proben gelohnt haben und wir, nachdem wir vor 5 Jahren noch in der 4. Stärkeklasse angetreten sind, mit dem 10 Platz (von 23) in der dritten Stärkeklasse vollends zufrieden sind.



Nach dieser anstrengenden Zeit mit den vielen Proben, gingen wir auf die wohlverdiente Musikreise. Los ging es am Freitag, 5. Juli um 12.30Uhr vor dem Probelokal. Mit 20 Musikanten bestiegen wir den Car von Walter Marti und fuhren Richtung München, wo wir am Nachmittag das BMW-Werk besuchen sollten. Zur Überraschung aller anwesenden Frauen, verging die 2stündige, 3.5km lange Führung wie im Flug und war für alle sehr spannend. Anschliessend bezogen wir unsere Hotelzimmer

und hatten kurz Zeit, uns von der Fahrt und der Führung zu erholen, bevor es dann zum Abendessen ging und wir den Abend anschliessend in einem Strassencafé im München ausklingen liessen.

Am Samstag ging es dann bereits um 9Uhr mit dem Bus weiter nach Erding, wo wir uns die Herstellung des Weissbieres erklären liessen und bei der anschliessenden Brotzeit die verschiedenen Biere durchprobieren konnten. Dabei liessen es sich auch die Nicht-Bier-Trinkenden nicht nehmen, doch mal ein Bier zu trinken. Den einen schmeckte es, andere waren froh, dass es in einer Brauerei auch immer genug Wasser hat ☺



Nach dem Mittagessen ging es dann weiter nach Ellenberg zu unseren Musikfreunden. Dort wurden wir mit einem Ständchen und einem feinen Apéro begrüsst. Am Abend fand ein gemütliches Beisammensein und Musizieren statt. Alle haben es genossen, wieder mal einen Abend gemeinsam zu verbringen und sich auszutauschen. Am nächsten Morgen bereiteten unsere Freunde ein riesiges Frühstücksbuffet für uns vor und wir erhielten anschliessend eine Führung auf dem Wasserturm vom Bürgermeister von Ellenberg. Bevor wir uns dann auf die Rückreise machten, gab es noch ein gemeinsames Mittagessen mit unseren Musikfreunden beim heimischen Schützenverein. Die Rückreise im Car verlief ohne Zwischenfälle und wir erreichten am Sonntagabend gegen 18Uhr – alle etwas müde - das Probelokal. Ein grosser Dank für die wunderbare Reise geht an Daniel Schaltegger für die super Organisation, Walter Marti für die sichere Fahrt mit dem Car und unsere Freunde des Musikverein Ellenberg für den herzlichen Empfang und die Organisation in Ellenberg!

Nicole Sager



# BUUREHOF-FÄSCHT

15. - 17. AUGUST 2014

REUTI (bei Mettlen TG)



FREITAG, 15.08.2014

CHUESTALL-BAR AB 19.00 UHR

SAMSTAG, 16.08.2014

SPONSORENLAUF FÜR NEUINSTRUMENTIERUNG AB 14.00 UHR

1. THURGAUER BLASKAPELLENTREFF AB 16.30 UHR

CHUESTALL-BAR AB 19.00 UHR

SONNTAG, 17.08.2014

OEKUMENISCHER GOTTESDIENST 10.00 UHR

FURTBÄCHLER MUSIKANTEN AB 11.15 UHR

GASTERLÄNDER BLASMUSIKANTEN AB 12.15 UHR



MUSIKGESELLSCHAFT

HELVETIA

METTLEN

[WWW.MG-METTLEN.CH](http://WWW.MG-METTLEN.CH)



**Bei uns gibt es feine Sachen zum Essen !**

- **diverse Pizza**
- **diverse Teigwaren mit Saucen**
- **diverse Risotto**
- **diverses vom Grill**
- **diverse Dessert**
- 

**Wir haben den ganzen Sommer zu den Oeffnungszeiten offen,  
auch am 1. August.**

**Geniessen sie unsere schöne Gartenwirtschaft, wir bieten auch einen  
grosszügigen Parkplatz, Einfahrt von zwei Seiten.**

**Wir machen vom 07. September 2014 bis 21. September Sommerpause !**

**Am Samstag 04. Oktober 2014 feiern wir ab 16.00 h,  
unser 1 Jubiläum,  
dazu ist jeder herzlich willkommen.  
( Jubi-Drink )**

**Nun wünschen wir euch einen schönen Sommer und bis bald !!!**



# ABENDUNTERHALTUNG 2014

## **Gemischter Chor Frittschen**

**in der Turnhalle Märwil**  
**Donnerstag, 16. Oktober**  
**Samstag, 18. Oktober**

Donnerstag 20.00 Uhr      Abendvorstellung

Samstag      20.00 Uhr      Abendvorstellung

### **Liedervorträge**

**Theater** „Das Schweigen der Kühe“

**Tombola**

**Bar**



RADSPORTFEST MÄRWIL 01.06.2014  
WWW.VCBUERGLEN-MAERWIL.CH

Ein herzliches Dankeschön allen Radsportfreunden!

Am Sonntag 1. Juni 2014 fand das grosse Radsportfest in Märwil statt.

Auch dieses Jahr führte der Rundkurs durch Mettlen, Rothenhausen, Oberbusnang und wieder zurück nach Märwil. Die Rennstrecke à 10,3 km forderte alle Rennfahrer heraus und führte zu packenden Rennen in allen Kategorien.

Stefan Bissegger, Anfänger Kategorie C hat an seinem Heimrennen alles gegeben und freute sich ganz besonders über den Sieg in seiner Kategorie auch wenn am Schluss der Zielfilm entscheiden musste.



Bei den Elitefahrern schwang Nico Brünger vom EKZ Racing Team oben aus. Bester Thurgauer war, der aus Sommeri stammende, Claudio Imhof auf Platz 4.



Bei den Schülern U15 gewann mit Robin Ender ein Aargauer aus der Radsportschule Sulz. In dieser Kategorie war der Thurgau leider nicht vertreten. Bei den unter 13-jährigen Schülern wurde das Podest von 3 Deutschen Fahrern besetzt. Auf Platz 4. mit nur 2 Sekunden Rückstand auf die Bestzeit, landete mit Yanis Markwalder ein einheimischer Fahrer aus Weinfeld. Seine jüngere Schwester Zahra Markwalder musste sich gegen 5 deutsche Gegner in der Kategorie U11 behaupten und erreichte den hervorragenden 4. Platz. Dies stellt ein gutes Ergebnis für die Radsportschule Weinfeld dar, welche zweimal wöchentlich trainiert und sich sehr über weitere Nachwuchsfahrer / innen freuen würde.



Das neu formierte OK des Radsportfestes Märwil arbeitete mit grossem Engagement und sorgte dadurch für einen reibungslosen Ablauf des Sportevents. Ein grosses Dankeschön gilt den zahlreichen Sponsoren und Patronatsgebern welche die Durchführung überhaupt erst ermöglichten.

Ein Dankeschön gilt auch den Anwohnern und Verkehrsteilnehmern entlang der Rennstrecke für ihr Verständnis und Rücksichtnahme.

Wir hoffen, dass wir auch in zwei Jahren wieder spannende Wettkämpfe live in Märwil mitverfolgen dürfen.

Für den VC Bürglen- Märwil  
Andrea Bissegger



#### **Rückblick 4. Bürgergemeindeversammlung vom 25. April 2014**

25 von total 59 Stimmberechtigten der Bürgergemeinde Bussnang versammelten sich am 25. April 2014 im Restaurant Blumenau in Bussnang. Speziell und ungewohnt war nicht nur die Örtlichkeit, mit der kleinen Stube im 1. Obergeschoss, wo die Versammlung abgehalten wurde, sondern auch die Tatsache, dass 3 Generationen teilnahmen. Trotzdem ist eine Überalterung der Bürgergemeinde Bussnang zu verzeichnen und dies hat im Verlauf der Versammlung auch zu weiteren Diskussionen Anlass gegeben.

Zu Beginn wurde eine Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Bürgerinnen und Bürger eingelegt. Mögen sie allen in guter Erinnerung bleiben:

Roland Eberhart, Mettlen

Klara Bissegger Mettlen

Emil Mauch, Mettlen

Der Bürgerpräsident Otto Schönholzer führte gekonnt durch die einzelnen Traktanden. Es entstanden kaum Fragen oder Diskussionen aus den Reihen der Anwesenden. Der Jahresbericht des Präsidenten war das informativste Traktandum, denn obwohl die Bürgergemeinde eher unscheinbar agiert, musste sie einige Probleme und Anforderungen im 2013 meistern.

Haupteinnahmequelle, aber manchmal auch Hauptsorge, gilt den rund 85 Hektaren Wald der Bürgergemeinde. Die Holzschläge im Winterhalbjahr 2013-14 konnten gezielt verkauft werden, da das vorhandene Sortiment im Moment gefragt war.

Im Bereich der Pflegearbeiten hielt der Bürgerpräsident fest, dass trotz Kahlschlag an einzelnen Standorten bewusst keine Pflanzung vorgenommen wird, da genügend Jungpflanzen vorhanden sind und die Natur mit etwas Geduld ihren Teil zur Aufforstung beiträgt. Ebenfalls erläuterte er den Sinn und Zweck der abgestorbenen Bäume in diesem Bereich, welche bewusst stehen gelassen worden sind. Sie dienen vielen Vögeln und Insekten als Lebensraum und helfen mit die Biodiversität im Wald trotz Kahlschlag aufrecht zu erhalten.

Punktuell wurden wieder Douglasien gepflanzt, da diese nicht als einheimisch geltende Baumart auf dem Holzmarkt sehr gefragt ist und bei uns ideale Verhältnisse anzutreffen sind.

Unklar ist der Grund für die Tatsache, dass einzelne, eigentlich gesunde Bäume, teilweise dürre Kronen oder starken Mistelbefall aufweisen. Ob dies auf eine Überalterung, Klimaveränderung, Dürre oder auf die immer stärker werdende Luftverschmutzung zurück zu führen ist, kann auch der Förster Roman Gunterswiler nicht beurteilen.

Im Bereich Unterhaltsarbeiten erklärte Otto Schönholzer, dass die Pflege der Waldstrassen im üblichen Rahmen erfolgt ist. Aus Sicherheitsgründen musste die Honegggütte abgebrochen werden. Kleinere Unterhaltsarbeiten sind im 2014 bei der Bürgerhütte nötig. Dies betrifft vor allem das Dach und die Wiederinstandsetzung der Feuerstelle.





Nachdem in den letzten Jahren die Bestandeskarte des Bürgerwaldes durch den Revierförster Roman Gunterwiler überarbeitet und aktualisiert wurde, konnte nun ein Ausführungsplan 2013-2021 erstellt werden. Klares Ziel dieser Planung ist die Sicherstellung der Nachhaltigkeit des Bürgerwaldes. Die Vorsteherschaft der Bürgergemeinde ist jedoch nicht mit allen Punkten des Ausführungsplanes einverstanden und hat zu Händen des kantonalen Forstamtes eine ausführliche Stellungnahme verfasst.

*Auszüge aus der Stellungnahme:*

*Die waldbaulichen Eingriffe wurden jeweils auf Empfehlung des Forstpersonals durchgeführt. Ausserdem wurden sie anlässlich der alljährlichen Waldumgänge mit dem Förster und dem Chef Forstrevier 2 ausführlich besprochen und unterzeichnet.*

*Waren die Waldbaupläne zu jener Zeit fehlerhaft, dass derart grosse Schäden entstehen konnten? Kamen sie durch einen veralteten Waldbestand zustande?*

*In Zukunft wir man somit auf neue Baumarten angewiesen sein, die den neuen Klimaverhältnissen entsprechen, auf unseren Böden wachsen und Ertrag erbringen. Ein Beispiel für eine solche Baumart wäre die Douglasie, die als Fichtenersatz an anderen Orten bereits angebaut wird. Da sie jedoch nicht als einheimischer Baum gilt, wird sie in den Pflegebeiträgen nicht berücksichtigt. Dies ist insofern nicht nachvollziehbar, da Pollenanalysen zeigen, dass sie vor der Eiszeit – einem Klima das dem heutigen entspricht – bei uns wuchs.*

Otto Schönholzer ist überzeugt, dass die Holzindustrie zukünftig andere Baumarten und eher jüngere Bäume favorisiert, dem wurde seiner Ansicht nach im Ausführungsplan zu wenig Rechnung getragen.

Der Bürgerpräsident hielt fest, dass obwohl grundsätzlich keine Bewirtschaftungspflicht für den Waldeigentümer besteht, er doch Massnahmen zum Schutz vor Naturgefahren, Biodiversität und den Wald als Erholungsraum sowie die sinnvolle Holznutzung gewährleisten muss. Leider sind aktuell eher knappe Holzreserven im Bürgerwald vorhanden. Einerseits durch die mengenmässig erhöhte Nutzung der letzten Jahre, andererseits sind dies Spätfolgen vom Sturm Lothar und der Käferjahre. Dadurch entstand eine doppelte Holznutzung, welche es nun in den Folgejahren auszugleichen gilt. Dies wird finanzielle Auswirkungen auf die Rechnung der Bürgergemeinde haben.

Des weiteren beschäftigte sich der Vorstand im 2013 mit dem geplanten Zusammenschluss der Forstreviere im Mittelthurgau. Im Februar 2014 wurden die grösseren Waldbesitzer darüber informiert, dass die Forstreviere Ottoberg und Bürglen (zu dem der Bürgerwald gehört) zusammen geschlossen werden. Das Forstrevier Märstetten wird in die drei bestehenden Reviere aufgeteilt. Die Umsetzung der neuen Revierorganisation sollte bis zum 1. Oktober 2016 erfolgt sein. Bis dahin sollte auch geklärt werden, ob ein gemeinsamer und zentraler Forstwerkhof im Bürgerwald der Bürgergemeinde Weinfelden nahe der KVA entstehen wird. Der zentrale Standort würde schlanke und effiziente Strukturen im Bereich der Führung und Administration ermöglichen auch wenn weiterhin beide aktuellen Revierförster in ihrem Bereich tätig bleiben. Der Bürgerpräsident wird an der nächsten Bürgergemeindeversammlung wieder über den aktuellen Stand informieren.

Die Versammlung beschloss mit grosser Mehrheit, dass die Bürgergemeinde der Musikgesellschaft „Helvetia“ Mettlen einen einmaligen Beitrag von Fr 2000.-- für die Neuinstrumentierung im 2015 als Unterstützung zukommen lässt und hofft natürlich, dass bei passender Gelegenheit ein Ständchen in Anspruch genommen werden kann.

Mit der Durchführung des bewährten Christbaumverkaufes der Bürgergemeinde in



Zusammenarbeit mit dem Dorfverein Mettlen, bietet sich am Samstag 20. Dezember 2014 von 9.00 – 11.00 Uhr beim Probelokal der Musikgesellschaft Mettlen allen Interessierten die Möglichkeit günstig einen Christbaum aus dem Bürgerwald zu erwerben. Im Angebot sind frisch geschlagene Weiss- und Rottannen in verschiedenen Grössen. Nutzen sie diese Chance und gönnen sie sich einen Christbaum, der eine positive Energiebilanz aufweist.

Die Bürgergemeinde Bussnang ist zukünftig bemüht die Finanzen im Griff zu halten und dem Bürgerwald die nötige Sorge zu tragen. Alle sind aufgefordert den Naherholungsraum direkt vor der Haustüre zu nützen und die vorhandene Biodiversität zu bestaunen.

Für die Bürgergemeinde  
Andrea Bissegger





Wir danken herzlich für die Spenden

**zum Andenken an:**

- Walter Gunterswiler-Ammann, Gunterswilen/Bussnang
- Kläri Schindler-Schneider, Hattenhausen
- Margrit Renner-Hochuli, Frittschen
- Anna Alice Eicher-Rupp, Weinfeld
- Edith Wildeisen-Ammann, Wigoltingen
- Karl Fröhli-Wohlgensinger, Amlikon-Bissegg/Bussnang
- Leo Seemann-Hess, Märstetten
- Hans Honauer, Hefenhausen
- Hans Pupikofer-Hugentobler, Märstetten

**Unsere weiteren Dienstleistungen**

- Mahlzeitendienst:** vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,  
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen
- Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 071 651 14 08
- Rotkreuzfahrdienst:** für Arzt- oder Therapiebesuche  
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus
- Anmeldung: Ursula Gremlich, Märstetten, Tel. 071 657 18 11

**Mitgliedschaft:**

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, welche den Mitgliederbeitrag bereits bezahlt haben. Ein spezielles, herzliches Dankeschön richten wir an all jene Mitglieder, die den Beitrag grosszügig aufgerundet haben.

Sind Sie schon Mitglied bei SpiteX TSR? Der Mitgliederbeitrag von Fr. 50.— gilt für die ganze Familie bzw. für alle im gleichen Haushalt lebenden Personen. Als Mitglied können Sie von günstigeren Tarifen für hauswirtschaftliche Leistungen profitieren oder auch Ihre Solidarität für unsere regionale SpiteX bekunden.

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns einfach an: 071 650 00 34; oder mit wenigen Mausklicken unter [www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch)

**GAM – Gewerbeausstellung 2014**

Vom 29. – 31. August 2014 findet in Märstetten (SZ Weitsicht) die Gewerbeausstellung GAM statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spitex Verein Thur-Seerücken

*Spitex Verein Thur-Seerücken, Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg / PC 90-115976-2  
[www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch) – Kontakt: [info@spitex-tsr.ch](mailto:info@spitex-tsr.ch)*

Juni 2014



# Massives Ansteigen der Pflegestunden

**Der Spitex Verein Thur-Seerücken schliesst auch das Jahr 2013 mit einem unerwarteten Gewinn von 140 500 Franken ab. 77 Prozent der insgesamt 12 200 verrechneten Stunden wurden für Personen über 65 Jahre geleistet.**

WERNER LENZIN

---

**BUSSNANG.** «Das Spitex-Team gibt alles, um den verschiedenen Ansprüchen und Wünschen gerecht zu werden», begrüßte Gemeindeammann Ruedi Zbinden die 98 stimmberechtigten Mitglieder des Spitex Verein Thur-Seerücken, dem die Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswil und Wäldi angehören. Zbinden hob hervor, dass im Berichtsjahr 2000 Pflegestunden mehr geleistet wurden als im Vorjahr und wies darauf hin, dass die Pflegenden oft den einzigen Kontakt zu den Patienten sicherstellen. Die zahlreichen Spenden von Trauerfamilien und aus der Bevölkerung bezeichnete er als Wertschätzung und Dankbarkeit.

## **Dank an Partnergemeinden**

Präsident René Reutimann erwähnte in Ergänzung seines Jahresberichts die Topleistungen des Teams, welches sich immer wieder erneut bemühe, alle Anforderungen unter einen Hut zu bringen. Er dankte den sechs Partnergemeinden für die wiederum geleistete Unterstützung und teilte mit, dass die neuen und von der Gemeinde Amlikon zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten für den administrativen Bereich im ersten Stock bezogen werden konnten. «Wir machen uns Gedanken über die Zukunft und stehen im Kontakt mit verschiedenen Partnerorganisationen, doch bestehen im Moment weder ein Zwang noch konkrete Pläne für eine Fusion», sagte Reutimann. Er begrüßte als neue Mitarbeiterin im administrativen Bereich Zdenka Venzin und als neuen Fachangestellten Gesundheit Wilhelm Bolter. Gemäss Betriebsleiterin Daniela Grob haben die Einsätze ab Mitte Jahr von Monat zu Monat zugenommen. An der diesjährigen Märstetter Gewerbeausstellung wird der Verein der Bevölkerung die Spitex-Arbeit vorstellen.

## **Jahresrechnung mit Gewinn**

Im Anschluss an die Vorstellung der einzelnen Ressortberichte Personal, Qualitätssicherung, Öffentlichkeitsarbeit sowie den Jahresbericht von Betriebsleiterin Daniela Grob legte Lucia Grünenfelder die Jahresrechnung 2013 vor. Diese weist bei einem Aufwand von 1 200 000 Franken einen Gewinn von 140 500 Franken aus. Gegenüber dem budgetierten Defizit von 61 500 Franken schliesst die Rechnung um 202 000 Franken besser ab. Nach dem Gewinnvortrag resultiert nun ein Eigenkapital von 434 000 Franken. Insgesamt wurden 12 196 Stunden verrechnet, was einem massiven Anstieg gegenüber dem Vorjahr entspricht und demzufolge auch die Gemeindebeiträge mit 480 000 Franken entsprechend höher ausgefallen sind.

## **Nächstes Jahr mit Defizit**

Beim Budget für das nächste Jahr wird mit einem Defizit von 73 200 Franken gerechnet. Insgesamt konnten im Berichtsjahr etwas mehr als 9 000 Stunden für Pflegeleistungen, knapp 3000 Stunden für hauswirtschaftliche Leistungen, über 100 Stunden für die Akut- und Übergangspflege und 60 Stunden für Diverses verrechnet werden. Einstimmig genehmigten die Anwesenden die Jahresberichte, Rechnung und Budget sowie den Antrag des Vorstandes für eine Statutenanpassung betreffend Vorstandsentschädigung und Vorgehen bei einer Vereinsauflösung. Ebenfalls einstimmig bestätigt für eine weitere Amtszeit der Vorstand: René Reutimann (Präsident), Franziska Zeller-Forster (Vizepräsidentin), Regina Broger, Daniela Henz und Lukas Hepp. Mit dem «Duo Hack & Echo» fand die Versammlung einen unbeschwerten Abschluss.

BILD: **Präsident René Reutimann** begrüßt zusammen mit Betriebsleiterin Daniela Grob (links) die beiden neuen Mitarbeiter Zdenka Venzin und Wilhelm Bolter.  
BILD: WERNER LENZIN





## **Pro Senectute Kursangebote in Weinfelden und Hugelshofen**

### **Pilates**

Ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tiefer liegenden Muskelgruppen angesprochen werden. Diese sorgen für eine korrekte und gesunde Körperhaltung. Kursstart ist am Dienstag, 12. August von 18.00-19.00 Uhr in Hugelshofen, Kursdauer 9 x 1 Lektion.

### **Feldenkrais**

Mit dieser einfachen Methode befreien Sie sich von körperlichen Schmerzen werden beweglicher und dadurch lebendiger. Durch sanfte Bewegungen verfeinern Sie Ihre Körperwahrnehmung und entdecken Sie Ihre festgefahrenen, oft blockierenden Bewegungsgewohnheiten. Der Kurs findet vom Dienstag, 02. September bis 02. Dezember, jeweils 09.00-10.00 oder 10.10-11.10 Uhr in Weinfelden statt.

### **Digitales Fotografieren**

Sie haben eine Digitalkamera und möchten diese optimal einsetzen. In diesem Kurs lernen Sie die technischen Grundlagen der digitalen Fotografie kennen, und Sie werden vor allem eines tun: unter fachkundiger Anleitung fotografieren. Der Kurs findet vom Freitag, 29. August bis 19. September von 08.30-11.30 Uhr in Weinfelden statt. 3 x 4 Lektionen

### **De belles heures avec la langue française**

Möchten Sie Ihre Französischkenntnisse auffrischen und vertiefen? De belles heures avec la langue française bietet Ihnen die Gelegenheit, in einer Gruppe gemeinsam mit einer flexiblen Kursleiterin die französische Sprache zu pflegen. Der Kurs findet jeweils am Mittwoch, 13. August bis 01. Oktober von 14.00-16.00 Uhr in Weinfelden statt.

Auskunft und Anmeldung:

Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83, [www.tg.pro-senectute.ch](http://www.tg.pro-senectute.ch), [info@tg.pro-senectute.ch](mailto:info@tg.pro-senectute.ch)

Weinfelden, 02.06.2014

M. Odermatt



## **Pro Senectute Herbstsammlung 2014 in der Gemeinde Bussnang**

### **Armut ist unsichtbar**

Armut ist unsichtbar – aber weit verbreitet. In der Schweiz ist jeder achte Mensch von Armut im Alter betroffen. Steigende Wohnkosten, Krankheit oder Überforderung können Gründe für finanzielle Probleme sein. Weil Betroffene sich oft zurückziehen, spielt sich Armut meist im Verborgenen ab. Pro Senectute Thurgau schaut hin und hilft den Betroffenen.

Mit einem niedrigschwelligen, umfangreichen und kostenlosen Beratungsangebot an acht Standorten im Kanton hilft Pro Senectute Thurgau jedes Jahr über 1000 Personen bei der Lösung ihrer individuellen Probleme. Diese Menschen erhalten rasch, unkompliziert und diskret Unterstützung – auch finanziell, wenn AHV und Ergänzungsleistungen einfach nicht mehr ausreichen, um eine Notlage zu bewältigen.

Helfen Sie mit, Menschen ein würdevolles Alter zu ermöglichen. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Beratungsstellen bei der diesjährigen Herbstsammlung vom 29. September bis 25. Oktober 2014, mit Ihrer Spende.

Die Ortsvertreterinnen

Ruth Meier & Beatrice Gerber, Bussnang  
Antoinette Ebnöther, Friltschen  
Rösli Tschann, Oppikon  
Margrith Zingg, Rothenhausen

Spendenkonto: PC 85-530-0



## Ausgeblubbert?

So wurde der Abschied des Kultgetränks Bubble Tea in der Presse Anfang 2013 oft überschrieben. Einen Sommer lang blubberte es fröhlich und bunt vor sich hin, dann war Schluss damit. So genau konnte niemand sagen warum, waren es die Medienmeldungen wegen des Verdachts auf giftige Inhaltsstoffe oder passte der bunte Drink nicht zum Herbst und Winter? Jedenfalls verschwanden die Teebars genau so plötzlich wie sie gekommen waren oder sie verwandelten sich in Zen Tee Häuser. Fast-Food- und Lebensmittelketten entfernten das Angebot aus ihrem Sortiment.

Seit Herbst letzten Jahres blubbert es nun wieder, auch auf Schulhöfen oder an Treffpunkten von Kindern und Jugendlichen: Die E-Shishas haben die Schweiz und deren Nachbarländer erreicht. Anfragen vor allem von besorgten Schulen und Lehrern an die Suchtberatung der Perspektive Thurgau häufen sich:

- Sind die E-Shishas legal erhältlich?
- Ab welchem Alter?
- Was ist drin?
- Kann/muss/darf soll man sie verbieten?

Nachdem man Ende 2013 noch nach Informationen suchen musste, gibt es mittlerweile Informationsblätter, Stellungnahmen von Gesundheitsbehörden, Suchtfachleuten oder auch den Medien zum Thema E-Shisha:

E-Shishas sind E-Zigaretten, oder elektronische Zigaretten; ein elektrisches oder elektronisches Gerät, welches eine Flüssigkeit verdampft. Diese Flüssigkeit wird vernebelt und ähnelt für den Konsumenten in Konsistenz und sensorischer Wirkung dem Tabakrauch. Die zu verdampfende Flüssigkeit wird Liquid genannt und besteht zumeist aus Propylenglykol, Glycerin, Lebensmittelaromen und zu geringen Teilen aus Wasser.

Da die E-Shishas in der Schweiz kein Nikotin enthalten dürfen unterliegen sie aktuell keiner besonderen gesetzlichen Regelung – auch nicht dem Jugendschutz- und können damit frei an Kinder und Jugendliche abgegeben werden, zum Beispiel am Kiosk.

Ursprünglich wurden E-Zigaretten als Hilfsmittel zum Ausstieg aus der Nikotinsucht für „klassische“ Raucherinnen und Raucher beworben. Der Erfolg als solches ist umstritten. Für die E-Shishas selbst liegen noch keine fundierten Untersuchungen über Aus- oder Nebenwirkungen des Gebrauchs vor. Diskutiert werden:

- Gesundheitsschädliche Nebenwirkungen wie Allergien auf die zugesetzten oft nicht klar benannten Inhaltsstoffe, Verdacht auf Erhöhung des Krebsrisikos
- Erleichterung des Einstiegs ins Rauchen und somit der Nikotinabhängigkeit
- Missbrauch oder Gefahr der Suchtentwicklung durch den Kauf von nikotinhaltigen Refills zum Beispiel übers Internet

Häufig wird der Gebrauch in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln mittlerweile via Hausrecht geregelt: So haben die SBB das Benützen von Dampfgeräten in Zügen generell untersagt.

Fachleute - auch die Suchtberatung der Perspektive Thurgau - empfehlen neben der sachlichen Information über Risiken dieses Vorgehen den Schulen.





Eltern regen wir dazu an, das offene Gespräch und den Austausch über Gedanken und Gefühle mit ihren Kindern und Jugendlichen zu suchen und aufrecht zu erhalten. Eine vertrauensvolle Beziehung ist ebenso wichtig wie eine klare Haltung der Eltern. Gerne bieten wir Suchtberatenden bei Bedarf Unterstützung im Rahmen unserer Angebote an. Weitere Informationen finden Sie unter [www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch) Suchtberatung oder telefonisch unter 071 626 02 02.

Es könnte aber auch gut sein, dass wir in einigen Monaten lesen können: Ausgeblubbert - Weil sich wieder einmal ein Trend totgelaufen hat.

Perspektive Thurgau  
Suchtberatung  
Susanne von Streit, Diplom-Psychologin



# Kodex–Verein Lauchetal

Sympathische und erfolgreiche Suchtmittel-Prävention für Jugendliche

Präsidium: Gabriela Hinder · Kirchstrasse 8 · 9562 Märwil  
Tel: 071 655 17 77 · E-Mail: [lauchetal@kodex.ch](mailto:lauchetal@kodex.ch) · [www.kodex.ch](http://www.kodex.ch)



## Stimmungsvolle Kodex Auszeichnungsfeier

**Tobel – (hd) 68 Jugendliche versammelten sich mit ihren Eltern in der Aula der Sekundarschule Tobel zur diesjährigen Auszeichnungsfeier des Kodex-Vereins Lauchetal. Als prominenter Gast war Philipp Handler anwesend, Paralympicsteilnehmer London 2012 in der Leichtathletik, und nahm die Überreichung der Auszeichnungen vor.**

### Grusswort der Gemeinde

Zur Eröffnung der Auszeichnungsfeier spielte die Schülerband der Sekundarschule Affeltrangen. David Zimmermann, Gemeindeammann von Braunau, überbrachte die Grussworte der Gemeinde und unterstrich in einer launigen Rede die Wichtigkeit des Verzichtes auf Suchtmittel.

### Beindruckende Lebenseinstellung

Mit Spannung verfolgten alle Anwesenden, den Vortrag von Philipp Handler, der seit der Geburt an Achromatopsie leidet. Bei dieser Krankheit handelt es sich um eine Farbsinnesstörung mit kompletter Farbenblindheit, stark eingeschränkter Sehschärfe und einer erhöhten Lichtempfindlichkeit. Philipp Handler schilderte eindrücklich, wie er mit dieser Krankheit umgeht und er seine Liebe zum Sport gefunden hat. Da waren doch einige Zuhörer erstaunt, als er von seinen Juniorenjahren im Fussballclub erzählte. War er doch da schon immer der Schnellste und auf Konter spezialisiert. Durch Zufall fand er zur Leichtathletik im Behindertensport und spezialisierte sich dort auf 100 und 200m Sprint. Er gehörte nach kürzester Zeit bereits zu den Schnellsten der Schweiz in der Kategorie T13 sehbehindert und stiess an den Paralympics in London 2012 bis in die Halbfinals vor. Es sei ein besonderes Gefühl, zwei Wochen nach den Olympischen Spielen in den gleichen Stadien Wettkämpfe zu bestreiten. Philipp Handler erzählt aber auch aus dem Alltag eines Spitzensportlers. Dass Tabak keinen Platz in seinem Leben hat, dass man auch ohne Alkohol feiern kann und dass er jederzeit und überall mit einer Dopingkontrolle rechnen muss. Zum Abschluss seines Vortrages gratuliert er den Kodex Absolventen zu ihren Leistungen und ermuntert sie weiter selbstbewusst und stark durch den Alltag zu gehen und in der Gruppe auch mal nein zu sagen.

### 68 erfolgreiche Absolventen

Im Anschluss an seine Ausführungen überreichte Philipp Handler jedem Absolventen persönlich die Kodex Auszeichnung. Die erfolgreichen 42 Bronze-, 24 Silber- und 2 Goldabsolventen dankten es ihm mit einem grossartigen Applaus und belagerten den Spitzensportler im Anschluss an der Autogrammstunde noch mit weiteren persönlichen Fragen. Die Präsidentin schloss den stimmungsvollen Abend und lud alle Gäste noch zu einem Apéro im Foyer der Schule ein.



# Bilder rufen alte Zeiten in Erinnerung

**Bis zum 26. September zeigt der Frauenfelder Theo Felix im Alterszentrum Bussnang seine «Bildlichen Erinnerungen». An der Vernissage vom Freitag durfte er seine Werke den zahlreichen Besuchern vorstellen.**

WERNER LENZIN

---

**BUSSNANG.** «Meine Ideen finde ich auf Wanderungen und bei Waldspaziergängen, meine Bilder ergeben sich spontan und ich suche nie speziell nach Motiven», sagt der in Frauenfeld lebende Künstler Theo Felix. Während seiner Schulzeit ist er vom Mal-Virus befallen und seit der Pensionierung hat er nun Zeit, diesen zu leben. Die Bilder entstehen in seinem «Molerhüsli», dem ehemaligen Gartenhaus an der Broteggstrasse. In den vergangenen Jahren hat er jeweils an einem hochstehenden Künstlerwettbewerb in Ascona teilgenommen und dort zweimal den ersten je einmal und den zweiten und dritten Preis gewonnen.

## Chiantiflasche statt Ahornblatt

Für die musikalische Umrahmung anlässlich der Vernissage vom vergangenen Freitag im Alterszentrum sorgten Jodlerin Ruth Felix und Nathalie Schädler. Der 66jährige Felix möchte mit seiner jüngsten Ausstellung insbesondere den Bewohnern und Besuchern des Alterszentrums eine Freude bereiten und auch alte Zeiten in Erinnerung rufen.

Geboren und aufgewachsen ist der ehemalige Küchenchef des Kantonspitals Frauenfeld als viertes Kind im st.gallischen Kirchberg. «Als Primarschüler zeichnete ich zum Ärger meines damaligen Lehrers anstelle des vorgegebenen Ahornblattes eine Chiantiflasche», erinnert sich der Maler. Dies bewog den damaligen Schulpräsidenten, der Pfarrer des Dorfes, zur Frage: Trinkst du Vater? Dass der junge Theo später einen Cowboy mit rauchendem Colt zeichnete führte gleich zur Vermutung, dass der Junge wohl über ein Gewaltpotential verfüge.

## Malen statt Kochen

Die Freude am Kochen führte dazu, dass Theo Felix nach seiner Schulzeit im Hotel Derby ein Kochlehrer absolvierte. Im Anschluss an verschiedene berufliche Abstecher im Ausland, einer davon in einem Hilton-Hotel in Südamerika, übernahm Felix eine Anstellung im Kantonsspital Frauenfeld. Anlässlich einer Lehrmeistertagung bekam er die Bilder des Thurgauer Künstlers KIS zu Gesicht. «Sie inspirierten mich zum Malen und so entstanden die ersten Bilder und bald folgten weitere Werke», erinnert sich Felix. Er schmunzelt: «Kunst ist die einzige Möglichkeit wahnsinnig zu sein, ohne die bürgerlichen Rechte zu verlieren».

---

Dauer der Ausstellung: 6. Juni bis 26. September 2014, täglich 11 bis 17 Uhr.

Bild: **Der Maler Theo Felix** vor seinen bildlichen Erinnerungen im AZ Bussnang

BILD: Werner Lenzin





**KYNOLOGISCHER VEREIN WEINFELDEN UND UMGEBUNG**

[www.kvweinfelden.ch](http://www.kvweinfelden.ch)

## Prägungsspieltage für Welpen

Lernen ist für unsere Welpen eine unverzichtbare biologische Notwendigkeit. Die Prägungsspieltage nutzen die sensible Phase höchster Lernbereitschaft im Leben des Welpen bis zur 16. Woche seines Lebens.

Im Spielen mit gleichaltrigen Artgenossen, mit dem Bewältigen verschiedener Spiel- und Klettergeräten oder im Umgang mit unterschiedlichen Reizen ermöglichen wir dem Welpen (max. 6-8 Welpen pro Gruppe) optimale Voraussetzungen angstfrei und innerlich gestärkt in die Zukunft aufzubrechen.

Die Prägungsspieltage für Welpen werden nach den Grundlagen der Schule von Heinz Weidt und Dina Berlowitz ([www.Kynologos.ch](http://www.Kynologos.ch)) gestaltet.

Ziele:

- Unterstützung zum Aufbau einer sicheren Bindung des Welpen zu seinem Menschen (Fürsorgegaranten)
- Sozialisation mit Artgenossen und Menschen
- Gewöhnung an die Umwelt mit ihren optischen und akustischen Reizen
- Eigendynamisches Lernen ohne Belohnung mit Futter
- Spass und Erfolg beim gemeinsamen Lernen

## Infos und Anmeldung

Alle Infos/Anmeldung unter [www.kvweinfelden.ch](http://www.kvweinfelden.ch) oder bei Ursula Bold, Tel. 071 651  
Auskunft/Anmeldung: 16 60. Bitte melden Sie den Welpen frühzeitig an. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und Unterlagen "Was Welpen wirklich brauchen".

Dauer: ca. 1 1/2 Stunden (Praxis und Schlussgespräch mit Beantwortung von Fragen)

Ort und Beginn: jeweils Mittwoch von 16.30 - 18.00 Uhr beim Kynologischen Verein Weinfelden  
(siehe Lageplan unter [www.kvweinfelden.ch](http://www.kvweinfelden.ch))

Alter der Welpen: von der 8. bis zur 16. Woche

Preis: ab der Welpenübernahme bis zur 16. Woche pauschal CHF 150.-- Beim Besuch von einzelnen Lektionen CHF 30.--/Lektion

Bitte beachten: Der Welpe muss vor dem ersten Besuch mindestens 3 Tage beim Besitzer eingewöhnt sein. Der Welpe muss gesund, geimpft, gechipt und bei ANIS gemeldet sein. Bitte Impfbüchlein sowie ANIS-Unterlagen beim ersten Kursbesuch mitbringen.

Versicherung ist Sache des Teilnehmers.



KYNOLOGISCHER VEREIN WEINFELDEN UND UMGEBUNG



www.kvweinfelden.ch

## Anmeldung zum Obligatorischen Hundehalter-THEORIE-Kurs (SKN)

Seit dem 01.09.2008 ist es in der Tierschutzverordnung festgelegt, dass

- Personen, die einen Hund erwerben wollen, vor dem Erwerb einen Sachkundenachweis-THEORIE, betreffend Haltung von Hunden und den Umgang mit ihnen erbringen müssen, sofern sie nicht nachweislich schon einen Hund gehalten haben.
- Der Kurs muss von demjenigen besucht werden, der nach der Anschaffung des Hundes, auch bei der ANIS gemeldet wird.
- Der Kurs vollständig besucht werden muss um den Kursausweis zu erhalten.

Kurs	2x2 Lektionen à 60 Min. (2x 120 Min.). Der Kurs findet ohne Hund statt. Der Kurs wird nur durchgeführt bei mindestens 8 Teilnehmern	
Ort	Clubhütte Kynologischer Verein Weinfelden. Lageplan siehe <a href="http://www.kvweinfelden.ch">www.kvweinfelden.ch</a>	
Kursleitung	Daniela Müller	
Kursinhalt	- Hundehaltung - Wichtige Gedanken beim Kauf eines Hundes - Gesundheit - Pflege	- Ernährung - Zucht/Rassen - Vom Wolf zum Hund - Gesetzliche Grundlagen
Kosten	CHF 150.--, zahlbar im voraus mit zugestelltem Einzahlungsschein. Zahlung gilt als definitive Anmeldung.	
Versicherung	Ist Sache des Teilnehmers, der Veranstalter lehnt ausdrücklich jede Haftung ab	

**Mittwoch 03.09.2014 und 10.09.2014 jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr**

Ich melde mich definitiv für den oben erwähnten Theoriekurs an:

### Angaben Hundebesitzer

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Heimatort/Herkunftsland \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Tel./Natel \_\_\_\_\_ e-Mail \_\_\_\_\_  
 Ich bin Erst-Hundehalter  ja  nein

### Angaben Hund (sofern bekannt)

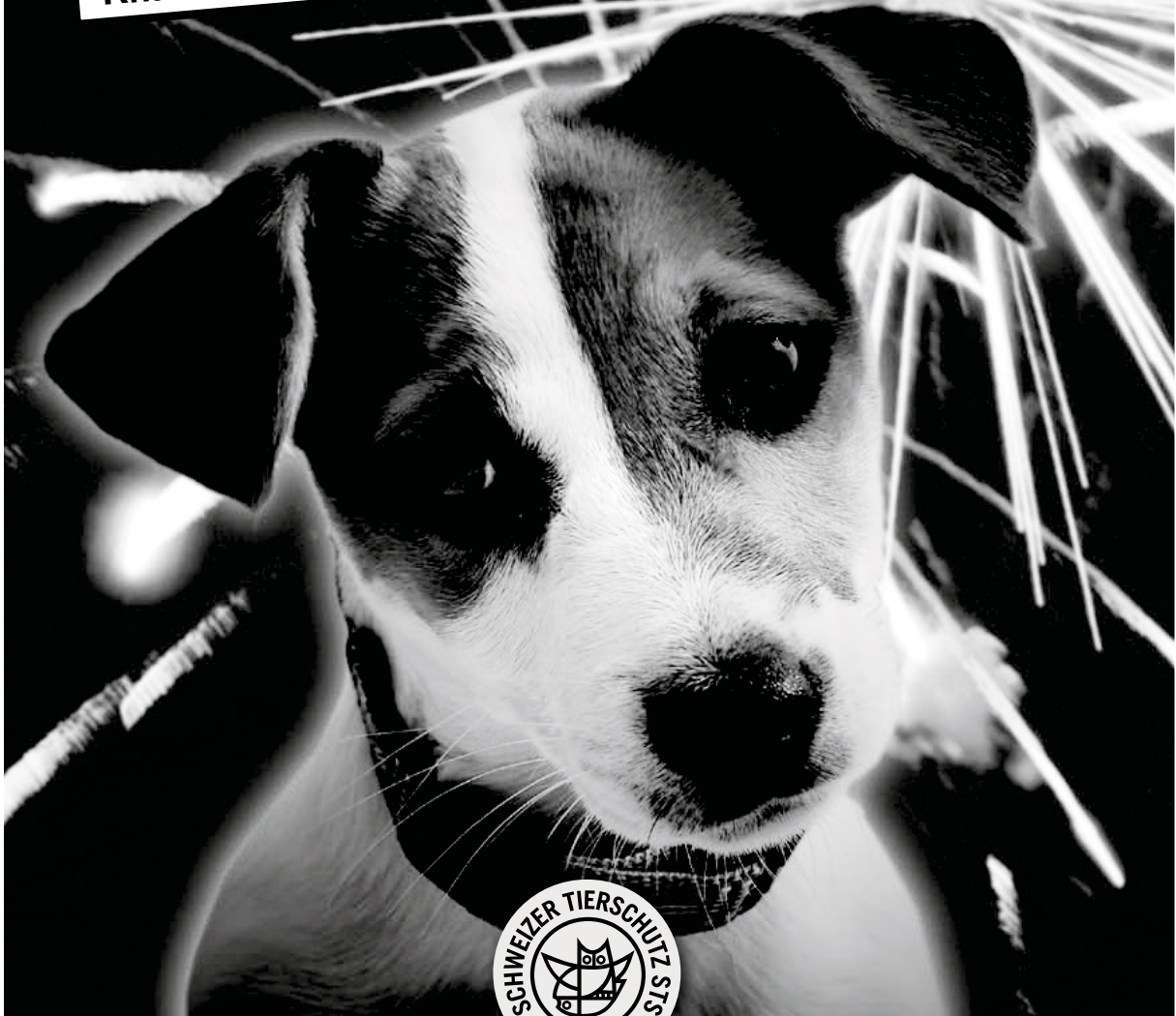
Name \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
 Züchtername \_\_\_\_\_  
 Rasse / Rasse die in  
 Erwägung gezogen wird \_\_\_\_\_  
 Rassetyp (Mischling) \_\_\_\_\_  
 Chipnummer \_\_\_\_\_  
 Mitteilungen: \_\_\_\_\_

Anmeldung einsenden an: Daniela Müller, Scheffgässli 4, 9565 Bussnang, Tel. 071 622 48 44,  
 ✉ [daniela.mueller@sichere-it.ch](mailto:daniela.mueller@sichere-it.ch) oder online unter [www.kvweinfelden.ch](http://www.kvweinfelden.ch)



# Angst und Panik durch Feuerwerk

Tieren zuliebe  
bitte ohne  
Knalleffekte!



**SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS**



# Angst und Panik durch Feuerwerk

## Lieber bunt als laut

Laute Knalleffekte von Feuerwerken versetzen viele Tiere in Angst und Panik. Brennen Sie den Tieren zuliebe nur buntes Feuerwerk ohne Knalleffekte ab (Vulkane, Sonnen etc.).

## Warten bis zum Feiertag

Zahllose Knallkörper und Raketen werden Tage vor und nach der Bundesfeier oder Silvester entzündet. Der Schweizer Tierschutz STS appelliert an Sie, Feuerwerk nur am eigentlichen Festtag abzubrennen.

## Achtung Brandgefahr

Feuerwerk darf nicht in unmittelbarer Nähe von Ställen, weidenden Tieren oder Wäldern gezündet werden, um die empfindlichen Ohren von Nutz- und Wildtieren zu schonen, aber auch wegen der Brandgefahr.

## Unfälle vermeiden

Die meisten Tiere hören wesentlich besser als wir Menschen und reagieren mit Panik und kopfloser Flucht auf die Knallerei. Bei einer Flucht können sie sich zum Beispiel an Zäunen erheblich verletzen oder kopflos auf die Strasse rennen, wo sie schlimme Verkehrsunfälle auslösen können.

## Heimtiere schützen

Jedes Jahr werden nach dem 1. August und Silvester Hunde und Katzen als verloren gemeldet, weil sie in Panik ausrissen. Während des Feuerwerks sollten Sie Ihre Heimtiere daher bei geschlossenen Fenstern im Haus halten.

Weitere Informationen und Merkblätter erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Schweizer Tierschutz STS.



Schweizer Tierschutz STS · Dornacherstrasse 101 · CH-4018 Basel  
Tel. 061 365 99 99 · Fax 061 365 99 90 · [sts@tierschutz.com](mailto:sts@tierschutz.com) · [www.tierschutz.com](http://www.tierschutz.com)



## SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

### 1. Augustfeuer – Todesfalle für Wildtiere

Grosse, helle Feuer, an denen sich zahlreiche Menschen freuen, haben auch eine dunkle Seite: Jährlich verbrennen unzählige Kleinlebewesen wie Igel, Blindschleichen, Salamander, Schlangen, Spitzmäuse und Kröten in den aufgeschichteten Holzhaufen. Der trockene Haufen bildet für manches Wildtier einen vermeintlich sicheren Unterschlupf und idealen Eiablageplatz. So beispielsweise für Ringelnattern, die in dieser Zeit geeignete Orte für ihr Gelege suchen. Die Eiablage in den aufgeschichteten Haufen bedeutet für die Elterntiere und deren Nachwuchs den sicheren Tod. Oder auch für Igel, die gerne Holzhaufen als Verstecke wählen.

Am Abend des National-Feiertages blockiert die plötzliche Ansammlung von Menschen rund um das Feuer jeden Fluchtweg der Tiere. Der Holzhaufen wird für sie zum flammenden Inferno, dem sie nicht entrinnen können. Mit etwas Umsicht und richtiger Vorbereitung kann der qualvolle Verbrennungstod vermieden werden. Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten, die Tiere vor dem unnötigen und grausamen Tod zu schützen:

- Das gesammelte Holz erst am Tage des Abbrennens, also am 1. August auf- oder zumindest **umschichten**. Denn sobald eine Nacht dazwischen liegt, können sich nachtaktive Tiere darin verkriechen. Sie lassen sich anschliessend weder durch Lärm noch durch Stochern verscheuchen. Diese Methode eignet sich hingegen nur für kleinere bis mittelgrosse Feuer. Grosse Holzhaufen werden oft über mehrere Wochen im Voraus aufgeschichtet und können nicht einfach umgeschichtet werden.
- Um den Holzhaufen herum wird ein **Schutzzaun** errichtet. Dieser soll verhindern, dass sich Tiere im Haufen verstecken. Ein solcher Schutzzaun ist schnell aufgestellt und wird erst kurz vor dem Abbrennen (1 – 2 Stunden vorher) entfernt. Diese Methode eignet sich auch bestens für sehr grosse Feuer.

#### Schutzzaun um Holzhaufen

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Der Schutzzaun muss **30 – 40 cm hoch** sein.
- **Plastikzaun im Selbstbau:** Einschlagen von Holzpfosten (Dachlatten), 30 – 40 cm hoch in regelmässigen Abständen um den Holzhaufen. Die Pfosten leicht nach aussen neigen, damit der Zaun schräg steht (für die Tiere schwieriger zu überwinden). Eine ca. 50 cm breite Plastikbahn wird mit einer flachen Leiste auf den Pfosten befestigt (Bostich, Agraffen oder Nägel). Plastik nicht direkt auf die Pfosten nageln, da er sonst leicht einreisst. Der Plastik ca. 5 – 10 cm tief im Boden eingraben, damit die Tiere nicht unten durch schlüpfen können. Dies geht am einfachsten mit einer Stechschaufel: Einstechen, kurz hin und her bewegen und Zaunmaterial in die Spalte drücken. Abgebaut ist der Zaun schnell und kann aufgerollt für das nächste Jahr gelagert werden.
- **Amphibienschutzzaun:** Diese Zäune werden jeweils im Frühling entlang von Strassen aufgestellt. Sie eignen sich bestens auch für diesen Zweck! Sie sind schnell aufgestellt und robust. Eventuell lagert in Ihrer oder in der Nachbar-Gemeinde ein solcher Zaun oder er ist bei einer lokalen Tier- oder Naturschutzorganisation erhältlich.



*Amphibien-Schutzsysteme* können in der Schweiz bspw. unter folgender Adresse bezogen werden:

**Nill Metallbau AG**, Winterthur: [www.nill-ag.ch](http://www.nill-ag.ch) → der Katalog → Amphibienschutz

**ACO Passavant, Netstal**: [www.architekturtechnik.ch](http://www.architekturtechnik.ch) → Produkte → Bauelemente/Aussenraum → Zäune/Gitter/Schallschutz → „ACO Pro“- Amphibien-Leitsystem

- Schutzzaun kurz vor dem Abbrennen (1 – 2 Stunden) **entfernen!** Sonst schmilzt das Plastikmaterial.



*Ein gutes Beispiel aus der Gemeinde Zollikofen, BE  
Ein Amphibienschutzzaun, der kurz vor dem Abbrennen entfernt wird.*

Schweizer Tierschutz STS  
Dornacherstrasse 101  
Postfach  
4018 Basel  
Tel. 061 365 99 99  
Fax 061 365 99 90  
[sts@tierschutz.com](mailto:sts@tierschutz.com)



## Impressum

Redaktion	Anita Leutwyler, Gemeindeschreiberin
Telefon	071/626 58 16
Beiträge zustellen an	<a href="mailto:anita.leutwyler@bussnang.ch">anita.leutwyler@bussnang.ch</a> oder <a href="mailto:gemeindeschreiberin@bussnang.ch">gemeindeschreiberin@bussnang.ch</a>
Titelblatt und Fotos:	Peter Moser-Kamm, Bussnang
Druck	Thurgauer Tagblatt AG, Weinfelden
Mitarbeiter	Gemeinderat und Freiwillige
Nächste Ausgabe/	November 2014
Redaktionsschluss	20. Oktober 2014, um 08.00 Uhr



